Österreichische Post AG
Info.Post Entgelt bezahlt
Amtliche Mitteilung
Verlagspostamt 5400 Hallein
Erscheinungsort Oberalm

Ausgabe 1 / 2025

MARKT BLATT

Amtsblatt der Marktgemeinde Oberalm

Marktintern ..... 3 – 8

Marktinfo ..... 9 – 11, 29

Marktbücherei ..... 12 – 14

Marktvereine ..... 15 – 28

Marktkultur ..... 34 – 35

Marktthemen ..... 36 – 41

Markttermine ..... 42 – 43

MARKTGEMEINDE OBERALM

Halleiner Landesstraße 51, 5411 Oberalm, Tel. 06245/80735-0, Fax: DW 77, gemeinde@oberalm.at, www.oberalm.at

Parteienverkehrszeiten

MO 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr

DI – FR 08:00 – 12:00 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung 06245 / 80735-16

Amtsstunden Bürgermeister

Termine nach telefonischer Vereinbarung 06245 / 80735-16

Amtsstunden Vize-Bürgermeister

Termine nach telefonischer Vereinbarung 0676 / 86709844 oder per Mail c.haslauer@oberalm.at

Erscheinung nächstes **Markt**blatt: Dezember 2025 **Redaktionsschluss: 31.10.2025**

Ihre Inhalte: Wir veröffentlichen gerne Beiträge der Oberalmer Vereine, Firmenneueröffnungen, usw.

Wichtig: Wenn Sie einen Artikel für die nächste Ausgabe haben, diesen unbedingt bis Redaktionsschluss, 31.10.2025, per Mail an gemeinde@oberalm.at schicken. Bitte beachten Sie, dass max. eine 1/2 Seite möglich ist.
Alle Artikel, die nach Redaktionsschluss eingehen, können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Liebe Oberalmerinnen, Liebe Oberalmer,

in einem Interview vom Mai 2025, abgedruckt in den Salzburg Nachrichten, hat unser Landeshauptmann Wilfried Haslauer gesagt:

„Wir haben ja eine gewisse Demokratieermüdung, das muss man einfach so sehen, und diese Ermüdung wird auch von den Rechten sehr stark bedient. Der Ruf nach dem starken Mann, der einmal aufräumt, der drüberfährt und es allen zeigt, das ist ein Zeichen einer Demokratieermüdung. Demokratie ist anstrengend. Demokratie hat immer mit Entscheidungsfindungen, mit Kompromissen, auch mit großem Bedarf an Zeit zu tun. Und das macht Leute ungeduldig nach so vielen Jahren. Wir feiern jetzt 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs. Wie es damals gewesen ist, wissen die wenigsten aus eigener Erfahrung. Dinge, die wir uns im Laufe der Generationen hart erarbeitet haben, sind heute vollkommen selbstverständlich geworden und haben, glaube ich, für viele keinen erkennbaren Wert mehr.
Die kriegen ihren Wert erst wieder, wenn man sie verliert. Das ist die Tragik der Geschichte.“

In Oberalm sehe ich es ähnlich. Auch bei uns gibt es sehr viel Unzufriedenheit und auch wir als demokratisch autorisierte Gemeindevertreterinnen und -vertreter schaffen es nicht wirklich, dem etwas entgegenzuhalten. Auch bei uns werden Entscheidungen zerredet, der Fokus der Diskussion wird immer auf die für die jeweilige Partei negativen 10 Prozent, nicht auf die positiven 90 Prozent, gelegt. Beschlüsse ziehen sich oft wie Kaugummi und der Gestaltungswille leidet.
Aber natürlich braucht Demokratie, Diskurs und Faktencheck sowie Zeit für Überzeugungsarbeit.

Vielleicht hilft hier ein Blick zur links und rechts einenden, kompromissbereiten Bundesregierung nach Wien, damit auch wir Gemeindevertreterinnen und -vertreter uns wieder unserer Verantwortung für das große Ganze bewusstwerden.

Um mehr Wertschätzung unserer Errungenschaften darf ich auch in der ganzen Bevölkerung werben.
Im Urlaub, im Ausland fällt es uns auf, wenn das Wasser nach Chlor schmeckt, der Unrat auf der Straße liegt und Flüsse zu Kloaken verkommen. Wir sehen Slums für die Armen und festungsartige Paläste für die Reichen. Wir wissen das Despoten ihre Bevölkerung drangsalieren oder Menschen-, Minderheiten-, Frauenrechte mit Füssen getreten werden.

Aber nicht bei uns. Und trotzdem sind wir unzufrieden?

A bisserl jammern ist ja befreiend und gehört zur österreichischen Mentalität einfach dazu.
Aber ernsthaft und mit Überzeugung dürfen wir schon stolz sein auf unser Land, auf Österreich und auf die Europäische Union. Uns allen geht es heute sicher besser als früher. Verdanken tun wir das unseren Vorfahren und uns selbst. Und daher:

Selbstbewusst können wir auf diese Stärke vertrauen und optimistisch in die Zukunft schauen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch nicht nur einen sonnigen Sommer, sondern auch viel positive Energie, Gelassenheit, Zuversicht und Lebensfreude!

Euer

Hans-Jörg Haslauer
Bürgermeister

Zu unseren zwei aktuellen Großprojekten darf ich wie folgt informieren:

Seniorenwohnhaus

Allgemein bekannt ist, dass die bestehende Seniorenresidenz in Kahlsperg in die Jahre gekommen ist und dringend eine Ersatzlösung gefunden werden muss. In der Gemeindevertretungssitzung am 27. Juni 2024 wurde eine Aufgabenliste samt Zeitplan zur Realisierung eines neuen Seniorenwohnhauses festgelegt und die Abarbeitung derselben in der Bauausschusssitzung am 17. September 2024 präsentiert.

Thema 1. – mögliche Grundstücke:
Denkbare Flächen wurden nach Prüfung aufgrund mangelndem Verkaufswillen der Besitzer oder fehlender bzw. mittelfristig nicht möglicher Widmung ausgeschieden. Übrig blieb das Areal der Halleiner Schwestern Franziskanerinnen rund um das Schloss Kahlsperg. Ein Ankauf ist zwar nicht möglich, aber ein Baurechtszins entsprechend dem Salzburger Wohnbauförderungsgesetz wurde zugesagt.

Thema 2. – Baukosten:
Als Baukostenansatz pro Bett wurde der als Fördervoraussetzung für den Gemeindeausgleichsfond (GAF) definierte Maximalpreis von EUR 202.000,00 herangezogen. Abzüglich der aktuell möglichen Förderungen (GAF und Wohnbauförderung) wären wir bei Baukosten pro Bett von EUR 93.320,00.
Für unser Seniorenhaus mit 48 Einheiten = Gesamtbaukosten von EUR 4.479.360,00.
Als mögliche Bauträger bieten sich die üblichen gemeinnützigen (=nicht gewinnorientierten) Wohnbauträger wie Salzburg Wohnbau, Heimat Österreich oder Die Salzburg an.

Thema 3. – Betriebs-/Pflegekosten:
Die Betriebs- und Pflegekosten sollten mit dem Grundtarif plus Pflegegeldstufenbeitrag entsprechend der Sozialhilfe-Leistungs- und Tarifobergrenzen-Verordnung des Landes Salzburg abgedeckt sein.
Mögliche Anbieter sind in dem Bereich die Caritas, das Hilfswerk und das Rote Kreuz.
Zugesagt hat uns nur die Caritas, da Personal bereitgestellt werden kann (übersiedelt mit den Bewohnern vom alten in das neue Seniorenwohnhaus).

Entsprechend dem Fazit, dass
- wir am Standort Schloss Kahlsperg mit weitläufiger Parkanlage Bauland zu günstigen Konditionen bekommen.
- alle Wohnbauträger mehr oder weniger das gleiche verrechnen
- die Betriebs- und Pflegekosten über das Land festgelegt werden

Hat sich der Bauausschuss mehrheitlich, eine Stimme der „Die Grünen“ war nicht dafür, grundsätzlich dafür entschieden ein Seniorenwohnhaus für 48 Bewohner
- auf dem Grund der Halleiner Schwestern Franziskanerinnen
- durch die Heimat Österreich
- mit dem Betreiber Caritas
  zu errichten und entsprechende Verträge ausarbeiten zu lassen.

Ein gleichlautender, mehrheitlicher Beschluss erfolgt am 26. September 2024 in der Gemeindevertretung. Nicht dafür waren 1x FPÖ, 3x Die Grünen.

In der Zwischenzeit wurde eine gemeinsame Grundsatzvereinbarung zwischen den Halleiner Schwestern Franziskanerinnen, der Heimat Österreich, der Caritas und der Marktgemeinde Oberalm ausgearbeitet und in der Vorstandssitzung am 13. März der Gemeindevertretung einstimmig zur Unterfertigung empfohlen.

Aufgrund eines kurzfristigen Änderungswunsches eines der Vertragspartner musste der Tagesordnungspunkt in der Gemeindevertretersitzung vom 24. April abgesetzt werden.

Nach Abschluss der Verträge (1. Schritt: Generalübereinkommen, 2. Schritt: Baurechts-, Generalmiet-/Kauf- und Pflegevertrag) ist ein Architektenwettbewerb für das gesamte Schlossareal geplant. Ein Gesamtkonzept für ein „Seniorenzentrum“ in Kahlsperg soll entstehen und wäre der erste Schritt das gemeindeeigene Seniorenwohnhaus neu zu errichten. Weitere Einrichtungen, gebaut und betrieben von Erzdiözese/Caritas sollten, entsprechend dem Bedarf von Gemeinde, Bezirk und Land, diesem folgen.

Feuerwehrhaus

Nicht neue berichte ich euch, dass unsere Feuerwehr schon jahrelang, auch schon unter meinem Vorgänger, die Unzulänglichkeit der aktuellen Situation bemängelt hat und unter anderem ausreichend Stellplätze (derzeit fünf Fahrzeuge aber nur drei Tore), zeitgerechte Sanitäranlagen und Umkleidemöglichkeiten (wir haben auch Damen im Team!), Stauraum für Ausrüstung, Platz für die Feuerwehrjugend…. gefordert hat.
Nachdem noch im Dezember letzten Jahres ein Grundstück mit ca. 8000 qm (gegenüber Norma – zwischen Bahntrasse und Landesstraße) erworben werden konnte, gibt uns dies erstmals die Möglichkeit, realistische Überlegungen über einen Neubau eines Feuerwehrhauses anzustellen.
Auch hier wird es nach der Umwidmung – geklärt werden muss noch die Zufahrt von der Landesstraße und entsprechend der Lärmentwicklung die Widmungskategorie – einen Architektenwettbewerb geben. Grob geschätzt werden wir ca. 1000 qm für eine mögliche Verkehrsspange nach Kahlsperg freihalten, 3000 qm für den Feuerwehrneubau vorsehen sowie 4000 qm anderweitig nutzen (Gewerbe/Betrieb/Wohnen?).

Sollte es noch mehr Fragen geben, informiere ich auch gerne persönlich.
Terminvereinbarung bitte über das Amt.

Euer

Hans-Jörg Haslauer
Bürgermeister

Oberalm
Marktgemeinde im Tennengau

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Oberalm, liebe Jugend!

EINLADUNG

ZUR ÖFFENTLICHEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

gemäß § 11 Salzburger Gemeindeordnung 2019

Ich darf Sie sehr herzlich zur öffentlichen Gemeindeversammlung
am Dienstag, den 7. Oktober 2025, um 19.00 Uhr,
in den Sitzungssaal des Gemeindeamtes, einladen.

Im Zuge dieser Veranstaltung
werde ich über die wichtigsten Angelegenheiten berichten,
mit denen sich die Gemeindevertretung
im Jahr 2024 und 2025 beschäftigt hat
und sich in nächster Zukunft befassen wird.

Nach diesem Bericht werden wir Zeit zur Diskussion haben,
im Anschluss an diese Veranstaltung
stehen Ihnen die Vertreter der politischen Fraktionen
für Fragen zur Verfügung.

Nutzen Sie diese Möglichkeit
und informieren Sie sich
über die aktuellen Geschehnisse in unserer Gemeinde.

Hans-Jörg Haslauer, Bürgermeister

Einladung

Heckenschnitt für freie Sicht!

Ein üppiger Garten macht viel Freude, aber auch Arbeit.

In vielen Siedlungsgebieten werden die privaten Grundstücke von Hecken eingegrenzt. Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen diese in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein.
Liegenschaftseigentümer*innen haben die Pflicht, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden.

Es gilt:
Grundgrenze ist Schnittgrenze!

Auch Verkehrszeichen, Straßenbezeichnungstafeln sowie Straßenbeleuchtungen sind auszuästen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit im Straßenverkehr!

Wasserzähler

Kontrollieren Sie Wasserzählerstände regelmäßig! Laufende Toiletten, defekte Überlaufventile bei Boilern, undichte Wasserhähne oder veraltete Wasserleitungen können schnell Grund für einen überhöhten Wasserverbrauch sein.

Zur Vermeidung von unliebsamen Überraschungen spätestens bei der jährlichen Wasser- und Kanalabrechnung empfehlen wir regelmäßig den Wasserzählerstand und somit Ihren laufenden Wasserverbrauch zu kontrollieren. Zudem können Sie dadurch weitere Schäden an Ihrem Eigentum vermeiden. Als Faustregel zur Gegenkontrolle können Sie einen Jahresverbrauch von 40 bis 50 m³ je Erwachsenen im Haushalt ansetzen.

Ein Appell an Hundebesitzer

Aufgrund vermehrter Meldungen und Beschwerden von Bürger*innen wird an die Hundebesitzer*innen appelliert, die Hundehalteverordnungen der Marktgemeinde Oberalm einzuhalten.

Es gibt immer wieder Beschwerden, dass freilaufende Hunde Personen belästigen. Es sollte auch für jede Hundehalterin und jeden Hundehalter selbstverständlich sein, die Hinterlassenschaften des Tieres zu entsorgen. Im gesamten Gemeindegebiet von Oberalm sind entsprechende Hundetoiletten aufgestellt und können dort auch die Hundekotsackerl entsorgt werden. Auf der Homepage www.oberalm.at finden Sie unter Bürgerservice/Verordnungen/Hundhaltung die entsprechenden Informationen.
Die Felder und Wiesen der Landwirtinnen und Landwirte sind nicht als Hundetoilette zu verwenden. Für die Tiere der Landwirtinnen und Landwirte, an die das gemähte Gras verfüttert wird, sind darin enthaltene Kotreste sehr gefährlich.
Beachten Sie auch, dass Hunde, die vorschriftsmäßig an der Leine zu führen sind, so zu halten sind, dass ein Laufen auf landwirtschaftlichen Flächen, wie Wiesen und Felder, vermieden wird.
Zum freien Laufen und Spielen Ihrer Tiere nutzen Sie die Hundwiese beim Löwensternpark. Danke!

Personal

Neue Mitarbeiterin seit Jänner 2025

Manuela Höllbacher
Bürgerservice

Im Dezember 2024 hat **Patrizia Schnabel** erfolgreich die Standesbeamtenprüfung absolviert. Somit hat die Marktgemeinde Oberalm wieder vier Standesbeamtinnen im aktiven Dienst.

Im April 2025 haben **Patrizia Schnabel** und **Nicol Schmiderer** die Verwaltungsdienstprüfung in C mit mehrfachen Auszeichnungen absolviert.

Wir gratulieren den engagierten Mitarbeiterinnen sehr herzlich und freuen uns mit ihnen!

Jungbürgerfeier

Sonntag, 12. Oktober 2025

Festprogramm:

09:30 Uhr Zusammenkunft der JungbürgerInnen des Jahrganges 2007 vor dem Gemeindeamt

10:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche anschließende Kranzniederlegung

11:00 Uhr
- Begrüßung durch Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer
- Festakt beim Schrannentisch
- Angelobung der Jungbürger
- Festansprache von OBR Ing. Christoph Pongratz

Bachabkehr Mühlbach 2025

Die Bachabkehr findet heuer in der Zeit von
27.09.2025, 06:00 Uhr
bis längstens
10.10.2025 statt.

Die Anrainer des Mühlbaches werden ersucht, die Sträucher im Uferbereich regelmäßig zurückzuschneiden.

Weiters weisen wir darauf hin, dass die Entsorgung jeglicher Art von Abfällen in den Mühlbach ausnahmslos verboten ist und das Zuwiderhandeln die Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens zur Folge hat.

Elektronische Zustellung von Schriftstücken unserer Gemeinde

Sehr geehrte Bürgerin, Sehr geehrter Bürger,

Ihre Gemeinde bietet die Möglichkeit der

Elektronischen Zustellung.

Somit erhalten Sie Ihre Rechnungen, Bescheide, Veranstaltungsinformationen, uvm. papierlos und nachhaltig.

Schnell und unkompliziert werden Sie per E-Mail benachrichtigt, Ihre Sendungen abzuholen.

Sollten Sie die App „Digitales Amt“ nutzen, können Sie die Anwendung „MeinPostkorb“ freischalten, um Ihre Sendungen digital abzuholen. Unternehmen erhalten die Sendungen elektronisch im Unternehmensserviceportal.

- nachhaltig papierlos
- schnell unkompliziert
- rund um die Uhr
- absolut SPAM-frei
- rechtssicher DSGVO-konform

BriefButler

Erteilen Sie uns Ihr Einverständnis für die Teilnahme an der elektronischen Zustellung per E-Mail an gemeinde@oberalm.at unter Angabe der persönlichen E-Mail Adresse oder direkt auf unserer Website: www.oberalm.at/Gemeindeamt/Formulare/Elektronische Zustellung

Mein Postkorb

Als Privatperson kann man sich auf www.oesterreich.gv.at oder über die App „Digitales Amt“ für den Service „MeinPostkorb“ registrieren. Wenn Sie die Anwendung „MeinPostkorb“ verwenden, ist eine Anmeldung bei der Gemeinde nicht notwendig.

Zuschuss für Privatschulen

Die Marktgemeinde Oberalm gewährt 2025 allen Schülerinnen und Schülern von Privatschulen (bis zur 8. Schulstufe) für das Schuljahr 2024/25 einen Zuschuss.

Das Antragsformular ist auf der Homepage **www.oberalm.at** abrufbar. Der vollständige Antrag samt Beilagen (Schulbesuchsbestätigung) ist bis 31.08.2025 bei der Gemeinde einzureichen. Verspätet eingereichte Anträge werden ausnahmslos nicht berücksichtigt.
Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt im September 2025.

Der Bücherwurm

ein (Vor)Leseprojekt verbindet

Seit Herbst findet in unserer Gemeinde ein besonderes Bildungsprojekt statt: das institutionsübergreifende Leseprojekt zwischen dem Kindergarten und der Volksschule Oberalm. Bei den monatlichen Zusammenkünften lesen Schülerinnen und Schüler als Bücher-Buddies Kindergartenkindern altersgerechte Geschichten vor und tauchen gemeinsam mit ihnen in die Welt der Bücher ein.

Sprache fördern

Das Vorlesen in der gemütlichen und entspannten Atmosphäre der Schulbibliothek oder der Bücherei Filzhofgütl ist jedoch weit mehr als nur ein netter Zeitvertreib: Studien belegen, dass Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, einen deutlich größeren Wortschatz entwickeln, komplexere Satzstrukturen verstehen und später besser lesen und schreiben lernen. Und das wiederum, ist Grundvoraussetzung, um aktiv und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

Während die Kindergartenkinder aufmerksam zuhören, die Bilder betrachten und bei noch unbekannten Begriffen nachfragen, bauen die Volksschulkinder ihre Lesekompetenzen durch das laute Vorlesen aus. Oft entstehen dabei lebhafte Gespräche über das Gelesene – ein echter Austausch, bei dem beide Seiten profitieren.

Starke Vorbilder

Von Treffen zu Treffen lernen sich Kindergarten- und Schulkinder besser kennen, bauen Vertrauen auf und erleben ein Gefühl von Gemeinschaft über Altersgrenzen hinweg.

Die „großen“ Leserinnen und Leser übernehmen dabei eine verantwortungsvolle Rolle: Sie wählen gemeinsam mit ihrem Kindergartenkind ein interessantes Buch aus, tragen den Text vor und gehen auf die Bedürfnisse der jüngeren Kinder ein. Dadurch schulen sie nicht nur ihre eigene Lesefähigkeit und Ausdruckskraft, sondern entwickeln auch Selbstbewusstsein und soziale Fähigkeiten.

Für die Kindergartenkinder sind die Schulkinder wichtige Vorbilder. Sie zeigen, was man mit etwas Übung erreichen kann – und wie viel Freude Lesen machen kann. Eine bessere Motivation für den bevorstehenden Schuleintritt kann es kaum geben!

Projekt mit Mehrwert

Das (Vor)Leseprojekt ist ein gelungenes Beispiel für die gelebte Bildungskooperation in unserer Gemeinde. Es erleichtert den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Schule, fördert die Sprache, stärkt die Lesefreude – und zeigt, wie einfach und wirkungsvoll Lernen sein kann!

Zum Abschluss des Projektes planen die „Bücherwürmer“ noch ein gemeinsames Lesepicknick im Löwensternpark, bei dem nicht nur Getränke und eine gute Jause, sondern auch jede Menge Bücher mit im Gepäck sein werden.

Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle an die engagierten Mädchen und Buben der 4a Klasse und ihre Klassenlehrerin VOL Elisabeth Diemling, die dieses Projekt von Anfang an mit Hand, Verstand und ganz viel Herz unterstützt hat!

Die Pädagoginnen der Eulengruppe
aus dem Kindergarten Oberalm,
Christina Rosner, Julia Gruber, Daniela Pollhammer und Resa Bogensberger

Die 3a legt eine Blumenwiese an – Natur pur mit dem Haus der Natur

Die Schüler:innen der 3a der Volksschule Oberalm haben auf dem eigenen Schulgelände etwas ganz Besonderes geschaffen. Gemeinsam mit einem Team vom Haus der Natur verwandelten sie ein Stück des Schulgartens in eine bunte Blumenwiese.

Im Rahmen des Workshops „Anlegen einer Blumenwiese" durften die Kinder selbst aktiv werden. Sie trugen die Rasennarbe ab, lockerten den Boden mit Schaufeln auf und gruben ihn aus. Danach streuten sie verschiedene Blumensamen aus und lernten dabei, warum Blumenwiesen so wichtig für Insekten und viele andere Tiere sind.

Ein besonderes Highlight war das Basteln von Samenbomben: kleine Kugeln aus Erde, Urgesteinsmehl, Wasser und Blumensamen. Diese kann man zu Hause im Garten oder auf einer freien Fläche auswerfen – und mit etwas Glück entsteht auch dort bald ein kleines Blumenparadies.

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und freuen sich schon darauf, ihre eigene Blumenwiese wachsen und blühen zu sehen. Ein großes Dankeschön an das Haus der Natur und alle Mitwirkenden der Schule für dieses großartige Erlebnis!

VS-Kinder erstellen ihr

Farbenmonster trifft iMovie

VS Oberalm, Klasse 2a – Die Kinder der 2a Klasse der VS Oberalm erlebten ein besonderes Medienprojekt rund um das Kinderbuch „Das Farbenmonster" von Anna Llenas. Dabei wurden analoge und digitale Arbeitsformen kombiniert.

Die Schülerinnen und Schüler gestalteten ein eigenes Bilderbuchkino. Jede Seite des Buchs wurde künstlerisch und medial umgesetzt: Die Kinder bastelten Pop-Up-Karten, die fotografiert und digital wei-

Teilnahme der 4b-Klasse am Bezirksfinale der Euregio Safety Tour

Am 14.5.2025 nahm die 4b-Klasse der VS-Oberalm am Bezirksfinale der Euregio Safety Tour im ULSZ Rif teil und erzielte dabei einen sensationellen Erfolg.

Nach dem Einzug der OlympiateilnehmerInnen, der Begrüßungsansprachen mit Olympischem Feuer und dem Olympischen Eid erhielten die Schülerinnen und Schüler viele wertvolle Informationen zu den Themen Zivilcourage, Selbstschutz und „Sich zu helfen wissen“, denn – all das kann dazu beitragen, in Notsituationen vorbereitet zu sein und Ruhe zu bewahren.
Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Berg-/Wasserrettung, Berg-/Wasserwacht, Höhlenrettung, Bundesheer und Hundestaffeln waren vor Ort und boten den Kindern spannende Einblicke in ihre Arbeit, sowie beeindruckende Vorführungen.
Mit Geschick, Wissen und hervorragender Teamarbeit meisterten die Kinder die verschiedenen Herausforderungen der Euregio Safety Tour und erreichten beim Bezirksfinale einen sensationellen zweiten Platz. Dieser großartige Erfolg qualifiziert sie für das Landesfinale am 26.5.2025 in der Schwarzenberg-Kaserne, bei dem sie erneut ihr Bestes geben werden.

Die 4b-Klasse freut sich schon jetzt darauf, mit viel Freude und Eifer am Landesfinale teilzunehmen und hofft, auch dort wieder einen großartigen Erfolg zu erzielen.

eigenes digitales Bilderbuchkino

terverarbeitet wurden. Innovativ war der Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Mithilfe eines Text-zu-Bild-Generators erstellten die Kinder Bilder zu Szenen des Buches, die sie mit ihren analogen Arbeiten kombinierten.

In der App Keynote gestaltete jedes Kind die Seiten seines Bilderbuchkinos und importierte die fertigen Präsentationsseiten in iMovie. Dort nahmen sie eigene Audioaufnahmen auf und erzählten die Geschichte des Farbenmonsters.

Zum Abschluss entstand ein individuelles Video-Bilderbuchkino, das jedes Kind mit nach Hause nehmen konnte.

„Ich fand es toll, dass wir die Bilder selber machen durften – die KI hat das genau so gemalt, wie wir uns das vorgestellt haben!“, sagte eine Schülerin begeistert.
Lehrerin Karin Wimmer lobte die Selbstständigkeit und Kreativität der Kinder und betonte die Entwicklung wichtiger digitaler Kompetenzen.

Über den QR-Code kann das digitale Bilderbuchkino von Emil direkt angesehen werden – ein gelungenes Beispiel dafür, was Volksschulkinder im digitalen Raum kreativ umsetzen können.

SCAN ME

Rund um die Bücherei

Öffnungszeiten

Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 14.00 Uhr
Freitag	16.00 – 19.00 Uhr

Jahresrückblick – Jahresausblick

Im Jahr 2024 war bei uns in der Bücherei wieder sehr viel los: Laut Jahresstatistik wurden bei uns fast 25.000 Medien von beinahe 8.800 Besuchern entlehnt. Über 740 Personen kamen regelmäßig zu uns in die Bücherei. Wir freuen uns auch über 134 Neuanmeldungen. Bei 31 Veranstaltungen und Aktivitäten wie – um nur einige zu nennen – Literaturfrühstücke, „Mörderischer Cuvée“, Buchstart, Lesepass, Leserallye, Projekt „Jugendliche und Bibliotheken“, Gruppenbesuche, Leserunden in der Seniorenresidenz Kahlsperg, konnten wir insgesamt über 1600 Teilnehmer verzeichnen.

Auch in der Weihnachtszeit 2024 hatten wir viel Besuch. So kamen beispielsweise die Schulanfänger/innen der Bibergruppe des Kindergartens Oberalm zu uns, um sich ausgiebig über unser Angebot zu informieren.

Vor dem Filzhofgütl wartete der „Weihnachtsliederbaum“, eine Kooperation mit dem Oberalmer Kirchenchor und dem Salzburger Volksliedwerk, mit verschiedenen (Weihnachts-)liedern, die gepflückt und mitgenommen werden konnten.

Mit dem Besuch der Sternsinger sind wir gut ins neue Jahr gestartet.

2025 gab und gibt es wieder einige Veranstaltungen und Aktivitäten:

Faschingsbesuch in der Bücherei

Auch unsere Sticker-Tauschbörse wurde wieder intensiv genutzt .

Frühjahr in der Bücherei

Ein Fixpunkt im Frühling ist unser **Literaturfrühstück**. Diesmal fand es am 5. April statt und wir waren wieder Wochen im Voraus mehr als ausgebucht. Unseren StammkundInnen und etlichen neuen BesucherInnen wurden wieder aktuelle Neuerscheinungen und empfehlenswerte Bücher kompetent und charmant von unserem Buchpräsentations-Team vorgestellt. Es war wie immer ein informativer, lustiger und sowohl literarisch wie kulinarisch genussvoller Vormittag! Das nächste Literaturfrühstück findet am 8. November 2025 statt. Die Anmeldung ist ab 1. Oktober in der Bücherei möglich.

Im Rahmen der **Lesepartnerschaft Bücherwurm** haben die Kinder der 4a-Klasse der Volksschule Oberalm und die Kinder der Eulengruppe vom Kindergarten Oberalm der Bücherei einen gemeinsamen Besuch abgestattet

Filme streamen

NEU

Zum Thema Filmbildung für alle bieten wir unseren LeserInnen seit Anfang Mai 2025 ein besonderes Service:

Filme streamen mit Ihrer Bibliothek

Wir haben einen Vertrag mit der Streaming-Plattform Filmfriend (www.filmfriend.at) abgeschlossen.

Diese bietet den Mitgliedern angeschlossenen Bibliotheken unterhaltsame und preisgekrönte Filme aus aller Welt, spannende Dokumentationen sowie sehenswerte Kinderfilme und -serien.

Anwendbar auf dem Smart-TV, Mobilgerät oder im Web. Werbefrei und kostenlos mit Ihrem Bibliotheksausweis und Passwort.

Weitere Informationen bei uns in der Bücherei.

Sommer in der Bücherei

Kooperation mit der Volksschule Oberalm: Antolin

Gegen Ende des ersten Schuljahres kommen die SchülerInnen der ersten Klassen der Volksschule Oberalm mit ihren LehrerInnen zu uns in die Bücherei – einerseits, um diese kennenzulernen (wer sie noch nicht kennt), andererseits zur Vorbereitung auf Antolin:

Regelmäßiges und sinnerfassendes Lesen ist ja vor allem für Erstleser von großer Wichtigkeit. Das Leseförderprogramm „Antolin“ (www.antolin.de) unterstützt die SchülerInnen dabei. Bei uns können die passenden Bücher ausgeliehen werden und nachdem die Klassenlehrer die individuellen „Antolin“-Zugänge online angelegt haben, können Fragen zu den Büchern online beantwortet werden. Für jede richtige Antwort erhalten die Kinder auf ihrem persönlichen Antolin-Lesekonto Punkte.

In den Sommerferien werden bei uns in der Bücherei wieder einige Leseaktionen angeboten:

Kinder bis 14 Jahre können sich ab Dienstag, 1. Juli 2025 bei uns ihren **Lesepass** abholen. (Infos unter: https://leseland.salzburg.at/512-lesesommer.html). In diesen Lesepass könnt Ihr bis Freitag, 5. September 2025 Eure gelesenen Bücher eintragen und mit Smiley bewerten. Wenn Ihr den fertig ausgefüllten Lesepass bei uns in der Bücherei abgebt, wartet ein Eisgutschein auf euch! Die Lesepässe nehmen dann auch an der Verlosung des Landes Salzburg teil – wir schicken sie für Euch ein.
Zusätzlich gibt es wieder ein **Sommer-Lesequiz-Heft** für Kinder.

Unsere Aktion Sommerzuckerl gibt’s natürlich auch wieder

Bei uns in der Bücherei gibt es **150 Spiele für Groß und Klein**.
Am Mittwoch, den **20. August 2025** findet bei uns **von 9 Uhr bis 13 Uhr** ein **Brettspiel-Vormittag** statt – hier könnt Ihr alle unsere Spiele ausprobieren. Für Speis und Trank ist gesorgt. Gleichzeitig gibt es bei uns einen **Bücher- und Spiele-Flohmarkt**: Dienstag, 19. August 2025 von 16 Uhr bis 19 Uhr und am Mittwoch, 20. August 2025 von 8 Uhr bis 13 Uhr.

Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten und des Abschnittsfeuerwehrkommandanten 2 Tennengau

Am Abend des 28.11.2024 fand in der Bezirkshauptmannschaft Hallein die Neuwahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Tennengau (der amtierende Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Markus Kronreif MBA MSD MA stellte sich nicht der Wiederwahl) und die Wahl des Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Abschnittes 2 Tennengau statt.

Als einzige Kandidaten stellten sich BR Ing. Christoph Pongratz (Abschnittsfeuerwehrkommandant 1 Tennengau und Ortsfeuerwehrkommandant Oberalm) zur Wahl zum Bezirksfeuerwehrkommandanten (BFK Tennengau) und BR Rupert Unterwurzacher zur Wiederwahl des Abschnittsfeuerwehrkommandanten 2 Tennengau (AFK 2 Tennengau). Für beide Kandidaten waren die entsprechenden Wahlvorschläge bei der Bezirkshauptmannschaft eingegangen. Geleitet wurde die Wahl von der Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Monika Vogl, MBA.

Wahlberechtigt waren bei der Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten alle Abschnittsfeuerwehrkommandanten und Ortsfeuerwehrkommandaten des Bezirkes Tennengau sowie der Kommandant der Betriebsfeuerwehr Austrocel. Bei der Wahl des Abschnittsfeuerwehrkommandanten 2 Tennengau wurden die Ortsfeuerwehrkommandanten der Gemeinden Abtenau, Annaberg, Golling, Kuchl, Rußbach und Scheffau zur Wahlurne gebeten. Bei den Wahlen waren mehrere Bürgermeister der Tennengauer Gemeinden anwesend.

Auf BR Christoph Pongratz entfielen 15 von 17 Stimmen, BR Rupert Unterwurzacher wurde einstimmig wiedergewählt und beginnt nach der Bestätigung durch das Land Salzburg die zweite Funktionsperiode. Dienstantritt von Christoph Pongratz als neuer BFK-Tennengau ist der 01.01.2025. Bis zur Durchführung einer Neuwahl bei der Feuerwehr Oberalm und im Abschnitt 1 Tennengau wird Christoph Pongratz auch die Funktionen Ortsfeuerwehrkommandant Oberalm und Abschnittsfeuerwehrkommandant 1 Tennengau ausüben. Bei den Reden dankte der scheidende Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Kronreif für die immer kollegiale und auf allen Ebenen professionelle Zusammenarbeit. BR Pongratz und BR Unterwurzacher bedankten sich für das Vertrauen. Der Wahlabend fand im Gasthof Angerer in Oberalm einen gemütlichen Ausklang.

Text und Bilder: OVI Pasquale Ascione (Bezirkssachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit Bezirk Tennengau)

Floriani Feier 04. Mai 2025

Am Sonntag, dem 4. Mai 2025, fand die Floriani Feier der Freiwilligen Feuerwehr Oberalm und des Löschzug Wiestal statt.

Nach dem Antreten vor dem Feuerwehrhaus und der Meldung durch unseren Ortsfeuerwehrkommandanten HBI Christian Welles an den Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer marschierten die TMK Oberalm, Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine, Ehrengäste, die Feuerwehr-Jugend, Nicht-Aktive und Aktive Feuerwehrkameraden des Löschzuges und der Hauptwache durch unseren schön geschmückten Ort zur Florianimesse in die Pfarrkirche.

Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Oberalm wurde durch unseren Pfarrer Markus Danner feierlich zelebriert und durch die Trachtenmusikkapelle Oberalm wunderschön gestaltet.

Nach dem Totengedenken und der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, ging es zum Schrannentisch, wo der Festakt fortgesetzt wurde.

HBI Christian Welles begrüßte die zahlreichen Besucher aus der Bevölkerung, die Mitglieder der Feuerwehrjugend, die zahlreich anwesenden Kameraden aus dem aktiven und Nichtaktiven-Stand, sowie viele Ehrengäste, darunter Pfarrer Markus Danner, Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer, „Altkommandant“ und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Christoph Pongratz, Ehren-Ortsfeuerwehrkommandant HBI Ernst Trattnig, Kameraden vom Roten Kreuz Hallein, Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine, sowie zahlreiche Gemeindevertreter.

Die Floriani Feier am Schrannentisch wurde von unserer Trachtenmusikkapelle musikalisch umrahmt, herzlichen Dank dafür.

Traditionell werden bei der Floriani-Feier Kameraden angelobt, befördert und vom Landesfeuerwehrverband Salzburg ausgezeichnet.

Angelobt und zum Feuerwehrmann (FM) befördert:
PFM Dominik Höllbacher
PFM Florian Kelemen
PFM Fabio Kuliha
PFM Kevin Weissenbacher

Zum Oberfeuerwehrmann (OFM) befördert:
FM Sebastian Innerhofer (LzW)

Zum Verwalter (V) befördert:
FM Laura Gimpl
FM Lukas Klappacher
HFM Michael Solka (LzW)

Zum Löschmeister der Gruppe (LM) befördert:
V Siegfried Forsthuber (LzW)
OFM Sebastian Klabacher
OFM Tobias Klappacher
FM Felix Krispler jun. (LzW)
OFM Tobias Möschl
FM Lukas Seiwald

Zum Oberlöschmeister (OLM) befördert: LM Roland Hecht

Zum Brandinspektor (BI) befördert:
OBM Stefan Gimpl
OBM Christian Klappacher

Medaille für 25-Jährige Mitgliedschaft
BI Florian Rehrl (LzW)

Medaille für 40-Jährige Mitgliedschaft
LM Gottfried Ebner
HV Alexander Walkner (LzW)

Medaille für 50-Jährige Mitgliedschaft
HFM Anton Neureiter (LzW)
HLM Anton Tiefenbacher (LzW)
HBM Franz Tiefenbacher (LzW)
HLM Josef Tiefenbacher (LzW)
HFM Friedrich Wintersteller (LzW)

Ehrenurkunde für 70-Jährige Mitgliedschaft
LM Florian Zuckerstätter (LzW)

Verdienstmedaille des LFV Salzburg
LM David Ebner
BM Johann Gimpl jun.
HFM Manfred Riepler

Verdienstzeichen des LFV Salzburg 3. Stufe
HV Gerald Brandauer (LzW)

Verdienstzeichen des LFV Salzburg 2. Stufe
OBI Wolfgang Seidl

Der Höhepunkt der heurigen Feier war aber die Ernennung von zwei Kameraden zu Ehrenmitgliedern.

Unser „Altkommandant“ OBR Christoph Pongratz wurde zum Ehren-Ortsfeuerwehrkommandant und unser Mitglied LM Franz Gessl zum Ehrenmitglied der FF Oberalm ernannt.

OFK Christian Welles sprach in seinen Ausführungen über den Werdegang der beiden Kameraden und bedankte sich noch einmal im Namen der gesamten FF Oberalm für Ihre jahrelange Arbeit, die sie in Ihrer Feuerwehrlaufbahn geleistet haben.
Gemeinsam mit dem Kommando wurden die Ernennungsurkunden überreicht. Den Abschluss bildeten die Ansprachen der Ehrengäste.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Christoph Pongratz bedankte sich in seiner Rede für seine „höchste“ Auszeichnung zum Ehren-Kommandant der FF Oberalm, auch für die gute Zusammenarbeit auf Bezirksebene. Weiters wünsche er dem neuen Kommandant HBI Christian Welles Alles Gute für seine Aufgaben.

Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer gratulierte allen Geehrten und Ausgezeichneten und sprach seitens der Gemeinde einen Dank an die Feuerwehr aus.
Nach dem Abspielen der Landeshymne, marschierte der Zug vorbei an der Gemeinde zur Defilierung der Ehrengäste, zum Gasthof Angerer wo die Festlichkeiten mit einem Frühschoppen durch die TMK Oberalm ihren Ausklang fanden.

Text und Bilder: L.G./ FF Oberalm

Jahreshauptversammlung der FF Oberalm

Am Samstag, den 8. März 2025, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberalm und des Löschzug Wiestal statt. Zahlreiche aktive und nichtaktive Mitglieder, die Feuerwehrjugend und Ehrengäste versammelten sich am Abend beim Gasthof Angerer in Oberalm.

Die Versammlung begann mit einem Rückblick auf das Jahr 2024. Dabei wurde der Jahresbericht präsentiert, der die beeindruckende Zahl von 16.277 Stunden freiwilliger und unentgeltlicher Arbeit hervorhob. Ein besonderer Rückblick erfolgte in Form eines Videos, das von FM Laura Gimpl erstellt wurde und die zahlreichen Einsätze und Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammenfasste.

In seiner Rede bedankte sich der scheidende Ortsfeuerwehrkommandant OBR Christoph Pongratz bei allen Anwesenden für die tatkräftige Unterstützung und das Engagement in den letzten 14 Jahren. Ein eindrucksvoller Moment war, als Christoph Pongratz für seine langjährige und verdienstvolle Arbeit mit stehendem Applaus von der Versammlung geehrt wurde.

Die Wahl des neuen Ortsfeuerwehrkommandanten (OFK) wurde von Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer geleitet, unterstützt durch Amtsleiterin Petra Holl und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde Oberalm. Der einzige Kandidat, Christian Welles, erhielt über 90 Prozent der Stimmen.

In seiner Ansprache bedankte sich HBI Christian Welles für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte, dass wahre Stärke im Miteinander liegt. Besonders für die Feuerwehr, die durch ihr kontinuierliches Engagement und ihre vielseitige Unterstützung eine zentrale Rolle im Ortsleben spielt. Welles erklärte, dass die Feuerwehr weit über klassische Einsätze wie Brände, Unwetter oder technische Hilfeleistungen hinaus aktiv ist, indem sie bei Gemeindeaktivitäten mitwirkt, soziale und kulturelle Veranstaltungen unterstützt und mit lokalen Institutionen wie Schulen und Vereinen zusammenarbeitet. Ihre Arbeit prägt nicht nur das gemeinschaftliche Leben, sondern stärkt auch den Zusammenhalt im Ort. Welles unterstrich, wie wichtig es sei, dass auch die Politik dieses Engagement anerkennt und fördert, um sicherzustellen, dass die Feuerwehr weiterhin als tragende Säule der Gemeinde wirken kann.

Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer drückte seinen Dank gegenüber Christoph Pongratz aus und versicherte dem neuen Ortsfeuerwehrkommandanten sowie der gesamten Feuerwehr auch künftig die Unterstützung der Marktgemeinde.

Der Landesfeuerwehrkommandant FVPräs Günter Trinker schloss sich den Dankesworten an und würdigte den beeindruckenden Werdegang von Christoph Pongratz. Dieser wurde zunächst zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten (AFK1 Tennengau) und später zum Bezirksfeuerwehrkommandanten (BFK) des Tennengaus gewählt. Eigentlich hätte er noch ein weiteres Jahr als OFK tätig sein können, doch er wollte den Weg für seinen Nachfolger bereits jetzt freimachen. Bald steht die Wahl zum neuen AFK1 an, nach der sich Pongratz voll und ganz auf seine Aufgaben als BFK konzentrieren kann.

Der Landesfeuerwehrkommandant hob die beeindruckende Mitgliederzahl und die zahlreich geleisteten Stunden der Freiwilligen Feuerwehr Oberalm und des Löschzug Wiestal hervor und betonte dabei, dass Christian Welles eine zuverlässige und gewissenhafte Führungskraft ist, die ihre Meinung klar und entschlossen vertreten kann. Er sicherte dem neuen OFK die volle Unterstützung seinerseits sowie die des gesamten LFV Salzburg zu.

Rupert Klappacher wurde an diesem Abend zum Oberbrandinspektor befördert und übernimmt künftig das Amt des stellvertretenden Ortsfeuerwehrkommandanten.

Die Veranstaltung fand ihren Abschluss in einem gemütlichen Beisammensein, bei dem Mitglieder und Gäste die Möglichkeit hatten, sich auszutauschen, das vergangene Jahr noch einmal zu reflektieren und sowohl den scheidenden als auch den neuen Kommandanten sowie ihre Stellvertreter gebührend zu feiern.

Über Christian Welles

Christian Welles wurde am 5. Juli 1983 geboren und trat am 17. Januar 1995 der Feuerwehrjugend bei. Seit 1999 ist er aktives Mitglied der Feuerwehr. Von 2005 bis 2016 war er Bezirksbeauftragter für Nachrichtenwesen und Vertreter des Tennengaus in der Arbeitsgemeinschaft Nachrichtenwesen des Landesfeuerwehrverbandes. Für seine 11-jährige Tätigkeit als Bezirksbeauftragter wurde er 2017 mit dem Ehrenteller des Bezirks ausgezeichnet. Bis 2023 war er Abschnittsfunkbeauftragter.

Neben zahlreichen Funktionen innerhalb der Feuerwehr absolvierte Christian Welles eine Vielzahl an Leistungsprüfungen in verschiedenen Bereichen, darunter das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Bronze, Silber und Gold, das Funkleistungsabzeichen (FULA) in allen Stufen sowie weitere Abzeichen im technischen Bereich, Strahlenschutz, Atemschutz und Branddienst. Er engagiert sich zudem als Lehrgangsadministrator im Abschnitt 1 Tennengau und ist Mitglied des Bewerterteams für die Branddienstleistungsprüfung. Darüber hinaus ist er Teil der Tennengauer Mannschaft des Internationalen Katastrophenzuges und gehört dessen Führungsgruppe an.

Abseits der Feuerwehr absolvierte Christian Welles den Grundwehrdienst als Sanitäter beim Bundesheer und engagierte sich anschließend beim Roten Kreuz Hallein. Er schloss die Krankenpflegeschule ab, arbeitete als Krankenpfleger und bildete sich zum Gesundheitsmanager weiter. Derzeit ist er Bereichsleiter in der Wirtschaftsdirektion des Campus Christian Doppler der Salzburger Landeskliniken (SALK) und zudem Betriebsleiter des Hubschrauberlandeplatzes der CDK. Christian ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

47. Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 12. April 2025 fand der 47. Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Tennengau im Feuerwehrhaus Bad Vigaun statt. Insgesamt nahmen 107 Jugendliche daran teil und stellten ihr Wissen im Rahmen verschiedener Stationen unter Beweis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten großes Engagement und eine hervorragende Vorbereitung. Der Wissenstest ist ein wichtiger Bestandteil der Jugendausbildung und bildet eine wertvolle Grundlage für den späteren aktiven Feuerwehrdienst.

Text & Bilder: L.G./ FF Oberalm/ HV Stefan Vötter (FF Kuchl) & OVI Pasquale Ascione (Öffentlichkeitsarbeit Bezirk Tennengau)

Generalversammlung der Kameradschaft

Am Sonntag den 23. März 2025 hielt die Kameradschaft ihre diesjährige Generalversammlung ab. Obmann Vanzini konnte als Ehrengäste Vize-Bürgermeister Haslauer Christian, Bezirksobmann Linus Seidl und Landtagsabgeordneter Zuckerstätter Anton begrüßen.

Der Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2024 legte dar, dass der Verein an 54 Veranstaltungen, Festen und Terminen teilgenommen hatte und dabei fast 500 Personen beteiligt waren. Obmann Vanzini betonte, dass dies ein wichtiges Zeichen dafür ist, das die Kameradschaft in Oberalm ein aktiver Verein ist und eine wichtige Rolle im Rahmen der Zivilgesellschaft einnimmt.

In seiner Ansprache betonte Vanzini, dass es die Vereine, Organisationen, kirchlichen und kulturellen Einrichtungen, sowie sonstige Zusammenschlüsse sind, die Oberalm mit ihren Aktivitäten zu einem lebenswerten Ort machen. Ohne diese wäre unser Ort „leer". Um dies zu leisten bedarf es aber Voraussetzungen: Engagierte Mitglieder; Führungskräfte die bereitwillig Funktionen übernehmen und die damit verbundene Verantwortung leben; die Unterstützung der Gemeinde – nicht nur im finanziellen sondern vor allem auch im bürokratischen/verwaltungstechnischen Bereich in der Abwicklung und Genehmigung von Veranstaltungen; Letztendlich ist dies auch die finanzielle Stabilität, welche die Oberalmer Vereine nur zu einem Teil mit Subventionen, zum Großteil aber durch Feste, Feiern und andere Aktivitäten erreichen, in dem selbständig Einnahmen lukriert werden die es ermöglichen, die Ziele die sich die Vereine gesetzt haben zu erreichen, zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger.

v.l.n.r.: Obmann Vanzini Carlo, Vize-Obmann Klappacher Rupert, Spindler Georg, Bezirksobmann Seidl Linus, Vize-Bürgermeister Haslauer Christian

Das die Mitglieder hinter dieser Vorgehensweise stehen, zeigte auch die 100% Zustimmung zum Antrag, den Jahresmitgliedsbeitrag zu erhöhen und der allgemeinen Preissteigerung anzupassen.

Die Kameradschaft Oberalm nutzte die Gelegenheit auch, ein langgedientes Mitglied auszuzeichnen. Durch Vize-Bürgermeister Haslauer und Bezirksobmann Seidl wurde Georg Spindler für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Kameradschaftsbund mit der entsprechenden Medaille in Gold geehrt. In seinen Schlußworten danke Obmann Vanzini allen erschienenen Mitgliedern, danke besonders seinem ganzen Vorstand – an der Spitze Vize-Obmann Klappacher Rupert – für die Arbeit und Unterstützung und wünschte allen noch einen gemütlichen Ausklang der Veranstaltung im Gasthof Angerer.

Besuch der Volksschule im Gemeindeamt

Am Montag, den 26. Mai 2025 und Mittwoch, den 28.05.2025, besuchten zwei Klassen der Volksschule Oberalm das Gemeindeamt.

Beitrag nach Redaktionsschluss eingegangen

Insgesamt rund 45 Schüler*innen hatten die Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit der Gemeindeverwaltung zu erhalten. Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer begrüßte die jungen Besucher*innen herzlich und nahm sich die Zeit, ihre zahlreichen Fragen zu beantworten.

Die Schüler*innen erkundeten das Gemeindeamt und erhielten in jedem Büro interessante Einblicke in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Mitarbeiter*innen. Die Kinder zeigten großes Interesse und stellten viele neugierige Fragen, die von den Mitarbeiter*innen geduldig beantwortet wurden.

Dieser Besuch bot den Schüler*innen eine wertvolle Gelegenheit, die Bedeutung der lokalen Verwaltung und die vielfältigen Aufgaben einer Gemeinde kennenzulernen. Die Begeisterung und das Engagement der Schüler*innen zeigten, wie wichtig solche Bildungsangebote für das Verständnis und die Wertschätzung der kommunalen Arbeit sind.

Eisstockvergleichskampf Kameradschaft – Schützen

Seit vielen Jahren messen sich die Mitglieder der Kameradschaft Oberalm und die historischen Pranger-Schützen Oberalm einmal im Winter in einem freundschaftlichen Eisstock-Vergleichskampf.

Dieses Jahr wurde diese Veranstaltung am Freitag den 3. Jänner 2025 an der Natureisbahn Gschoßmannbruch durchgeführt. 38 Eisschützen – jene der Kameradschaft unter Moa und Pfarrer Dr. Markus Danner – jene der Schützen unter Moa und Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer – zeigten im 3-Kehren-Wettkampf ihr Können. Letztendlich entschieden wenige Zentimeter und die Prangerschützen konnten das Turnier mit 2:1 für sich entscheiden.
Traditionell fand der Tag bei Schweinsbraten und Bier seinen gemeinsamen gemütlichen Ausklang, bei welchem das Ergebnis entsprechend gefeiert wurde, der Wanderpokal von Moa Pfarrer Danner an Moa Bürgermeister Haslauer überreicht und bereits Taktiken für das nächste entsprechende Aufeinandertreffen ausgetüftelt wurden. Im Vordergrund stand den ganzen Tag über das kameradschaftliche Zusammensein der Mitglieder und der beiden Vereine, welche nicht nur eine gute Zeit für die Teilnehmer boten, sondern den guten Geist der Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde unter Beweis stellten.

v.l.n.r.: Schützenhauptmann Richard Danninger, Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer, Pfarrer Dr. Markus Danner, Obmann-Stv. Kameradschaft Klappacher Rupert

Einweihung der neu errichteten Kapelle

Am 24. Mai 2025 wurde die neu errichtete Kapelle feierlich eingeweiht. Das Bauwerk entstand durch das außergewöhnliche Engagement von Herrn Franz Geßl und Helmut Schick, die das Projekt mit viel Herzblut und Eigenleistung verwirklichten.

Ermöglicht wurde der Bau auch durch zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung sowie durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde. Dieses gemeinsame Zeichen des Zusammenhalts zeigt, wie wichtig der Ort für die Gemeinschaft ist.
Zur Einweihungsfeier kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie Vertreter verschiedener Vereine. In einem festlichen Rahmen wurde die Kapelle gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Entstehen der Kapelle beigetragen und diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

Karate Union Shotokan Tennengau

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass viele Kinder und Jugendliche aus Ihrer Gemeinde mit großer Begeisterung bei Karate Tennengau trainieren und dort nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch Teamgeist, Disziplin und Selbstvertrauen entwickeln.

Skyler Glahn

Besonders stolz sind wir auf die jüngsten Erfolge unserer Nachwuchssportler bei der diesjährigen Karate Landesmeisterschaften.
Der Oberalmer Skyler Glahn konnte sich mit einer großartigen Leistung im Bewerb Kumite (Freikampf) U14 bis 55kg den Landesmeister Titel erkämpfen.

Aufgrund dieses tollen Erfolges wurde Skyler in den Salzburger Landeskader aufgenommen. Wir sind überzeugt, dass solche Erfolge auch das Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde Oberalm stärken. Damit wir auch in Zukunft optimale Trainingsbedingungen bieten und an weiteren Wettkämpfen teilnehmen können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn die Gemeinde Oberalm uns im Rahmen eines Sponsorings unterstützen könnte.

Mit sportlichen Grüßen
Gregor Dertnig, Obmann
Karate Union Shotokan Tennengau

Nikolausaktion brachte Freude & Unterstützung

Im vergangenen Dezember zogen die Oberalmer Ortsteufeln als Nikolaus, Krampus und Engel von Haus zu Haus. Die Engel verteilten an die braven Bewohner Nikolaussackerl, für die nicht so braven wurde die Rute geschwungen.

Auf Basis freiwilliger Spenden wurde so von den Kindern im Alter zwischen 9 und 13 Jahren ein stattlicher Betrag in Höhe von € 450,00 gesammelt. Mit diesem Geld konnte einem Oberalmer Kind eine dringend benötigte Sprachförderung ermöglicht werden. Die Oberalmer Ortsteufeln bedanken sich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern für die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden. Die Aktion war ein voller Erfolg und wird im Dezember 2025 wiederholt.

Dieselbe Gruppe machte sich heuer am 3 Mai auf, um gemeinsam einen Maibaum aufzustellen / diese Kinder wollen offensichtlich den Erwachsenen um nichts nachstehen.

Anglöckeln der Barmstoana 2024

Im Advent wird ein besonderer Brauch im ganzen Land begangen.

Diese „heiligen Klöpfelnächte“ weisen im Besonderen auf die bevorstehende Geburt von Jesus Christus hin. So hat sich auch der Trachtenverein „Barmstoana“ im Dezember 2024 wieder aufgemacht, um dieses bis ins Mittelalter zurückreichende Brauchtum zu pflegen. Neben der Seniorenresidenz Kahlsperg wurden der alten Tradition folgend auch Bauerngehöfte aufgesucht. Ebenso ließen es sich die „Barmstoana“ nicht nehmen, den Oberalmer Bürgermeister Hans-Jörg Haslauer auf seinem Maurergut und den Vizebürgermeister Christian Haslauer zu besuchen. Mit Reimen und vorweihnachtlichen Liedern wurden die Ereignisse rund um die Geburt Christi nacherzählt. Am Schluss gab es reichlich Wünsche für Frieden, Gesundheit und Glück rund um Haus und Hof. Die „Barmstoana“ bedanken sich herzlich bei allen für die freundliche Aufnahme.

Die erhaltenen Spenden in Höhe von EUR 400,- wurden wie in den letzten Jahren der Pfarre Oberalm für den Harald-Maria-Forstmeier-Fonds übergeben. Es werden damit soziale Projekte in der Gemeinde Oberalm unterstützt.

Rhythmische Gymnastik

Anna Miklavcic, 16 Jahre alt, hat bei den österreichischen Bundesmeisterschaften für rhythmische Gymnastik am 17. Mai 2025 den ersten Platz gewonnen. Anna, die seit ihrem vierten Lebensjahr mit Leidenschaft in dieser Sportart aktiv ist, folgte dem Beispiel ihrer älteren Schwester und hat sich seither zu einer herausragenden Athletin entwickelt.

Mit zahlreichen nationalen und internationalen Wettkämpfen, bei denen sie viele Medaillen gewonnen hat, beweist Anna ihr außergewöhnliches Können. Rhythmische Gymnastik, die oft als die schönste Sportart für Mädchen bezeichnet wird, kombiniert Turnen mit Ballett und wird mit vier Handgeräten – Reifen, Ball, Keulen und Band – ausgetragen.

Salzburg zählt zu den bedeutendsten Zentren für diesen Sport in Österreich. Wenn Ihr Kind Interesse an Musik und Bewegung hat, zögern Sie nicht, sich an Turnsport Salzburg zu wenden unter rg@turnsport-salzburg.at. Das ideale Alter für den Einstieg liegt bei 5 bis 6 Jahren, jedoch haben auch talentierte Spätstarterinnen die Möglichkeit, erfolgreich zu werden.
Für weitere Informationen über rhythmische Gymnastik in Salzburg besuchen Sie bitte:
https://www.turnsport-salzburg.at/sportarten/rhythmische-gymnastik

Herzlichen Glückwunsch, Anna, zu deinem beeindruckenden Erfolg!

Paulina Miklavcic, Turnsport Salzburg
Landesreferentin rhythmische Gymnastik

Veranstaltungen im Pfarrsaal Oberalm

29.09.2025

Mein Indien 2025

Maha Kumbh Mela,
Rajasthan und Ayurveda

Dr. Hannes Meißel schildert seine beeindruckenden Erlebnisse im bevölkerungsreichsten Land der Welt, welches er mehrere Wochen bereiste. Das permanente Aufeinanderprallen von Moderne und uralten Traditionen setzen den Besucher in Erstaunen. In diesem hinduistisch geprägten Vielvölkerstaat faszinieren die Vielfalt an bunten Menschen und die herzliche Freundlichkeit trotz bitterer Armut neben extremem Reichtum. Taj Mahal und Varanasi (5000 Jahr alte heilige Stadt am Ganges) vermittelten eine spezielle mystische Atmosphäre mit all seinen kulturellen und religiösen Ritualen.

Referent: Dr. Hannes Meißel

Montag, 29. September 2025
20:00 Uhr
Pfarrsaal Oberalm
Kirchenstraße 1

Eintritt frei
freiwillige Spenden erbeten.

Hans Christian Neureiter,
Katholisches Bildungswerk Oberalm
und Ritzberger-Genuss, beide Oberalm

06.10.2025

Wann ich sterbe, bestimme ich?

Der assistierte Suizid als pastorale und medizinische Grenzsituation

Die meisten Krankenhäuser in Österreich haben sich dagegen entschieden, die Möglichkeit eines assistierten Suizids vor Ort anzubieten. Das Krankenhaus in Kufstein bietet allerdings für PatientInnen, die bereits in Behandlung sind, diese Möglichkeit an.
Dadurch ist Sabrina Anderl in ihrem Alltag als Krankenhausseelsorgerin immer wieder mit den damit verbundenen Ängsten, Sorgen und Möglichkeiten konfrontiert. In ihrem Vortrag lässt sie rechtliche Grundlagen, medizinische Einblicke, kirchliche Positionen sowie ihre eigenen Erfahrungen einfließen.

Referentin: Sabrina Anderl,
Kufstein

Montag, 6. Oktober 2025
20:00 Uhr
Pfarrsaal Oberalm
Kirchenstraße 1

Eintritt frei
freiwillige Spenden erbeten.

Hans Christian Neureiter, Katholisches Bildungswerk Oberalm, in Kooperation mit der Katholischen Frauenbewegung Oberalm

20.10.2025

Gefühle werden nicht dement!

Praktische Tipps für die Pflege von Angehörigen und für gesundes Altern

Dies ist die Einladung zu einer Gedankenreise in unser Gehirn, bei der sich schon die Teilnahme positiv auf unser biologisches Alter auswirkt.
Die Bedeutung von Bewegung, Nahrung und sozialen Kontakten, die Aktivierung der Selbstheilungskräfte in einer positiven Sicht unserer Möglichkeiten werden zur Sprache kommen. Die Seele und Gefühle sind Pfeiler unseres Seins. Sehen wir daher nicht die Defizite, sondern den gesamten Menschen, denn: Gefühle werden nie dement!

Referent: DI Manfred Fischer,
ehem. pflegender Angehöriger,
Mathematiker, Forscher i.R.

Montag, 20. Oktober 2025
20:00 Uhr
Pfarrsaal Oberalm
Kirchenstraße 1

Eintritt frei
freiwillige Spenden erbeten.

Hans Christian Neureiter, Katholisches Bildungswerk Oberalm, in Kooperation mit dem Salzburger Bildungswerk (Leitung: Ursula Steingruber-Kaiser)

Der Vorstand der Oberalmer Bäuerinnen stellt sich vor!

Am 13. Dezember 2023 fand die Wahl des neuen Vorstandes der Oberalmer Bäuerinnen statt, bei der Sonja Ernstbrunner vom Zaglgut im Wiestal einstimmig zur Ortsbäuerin gewählt wurde.

Dem Vorstand der Oberalmer Bäuerinnen liegt das Wohl der bäuerlichen Gemeinschaft am Herzen. Durch unsere gemeinsamen Aktivitäten wie Ausflüge, Adventandachten, Almerer, Eisstockschiessen, usw. möchten wir den Austausch zwischen den Generationen fördern und wertvolle gemeinsame Zeit verbringen.

Ein weiteres Anliegen ist uns Bäuerinnen, bereits den Kindern grundlegendes landwirtschaftliches Verständnis zu vermitteln. So findet jedes Jahr für die ersten Klassen der Volksschule der Welternährungstag sowie der Milchlehrpfad statt, wobei Themen wie „Vom Korn zum Brot“, „Vom Gras zur Milch“ oder „Vom Küken zum Ei“ mit den Kindern spielerisch erarbeitet und die jeweiligen Produkte dazu auch verkostet werden!

Informationsveranstaltung des Pensionistenverband Oberalm am Februar 2025

Zur heurigen Informationsveranstaltung des PV-Oberalm begrüßte Obmann Franz Redhammer die zahlreich gekommenen Mitglieder und als Ehrengäste den Landespräsidenten Wolfgang Höllbacher und den Bezirksvorsitzenden Max Stock.

In ihren Grußworten betonten die Ehrengäste die Bedeutung von mitgliederstarken Pensionistenorganisationen für den Zusammenhalt und um berechtigte Wünsche und Forderungen der älteren Generation durchsetzen zu können.
Anschließend erfolgte die Ehrung unserer treuen und langjährigen Mitglieder.
Die Wahl von Franz Redhammer zum Vorsitzenden, Kassiererin Heidi Kaiser, Schriftführer Franz Gimpl und die Ausschussmitglieder Maria Horner, Anna Einberger, Gerlinde Brandauer, Rudolf Winter und Josef Walkner wurden vom Bezirksvorsitzenden durchgeführt und von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Nach einer kulinarischen Stärkung ließen wir die Informationsveranstaltung bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Pensionistenverband Oberalm

Wanderung am 17. April 2025

Von unserem Treffpunkt, dem Gasthaus Angerer, wanderten wir zum Almerberg und weiter hinauf zum Oberalmer Trinkwasser Hochbehälter. Hier wartete der Leiter des Oberalmer Bauhofs, Herr Holztrattner Roman, schon auf uns.
Roman erläuterte uns eindrucksvoll die Bedeutung des Trinkwasserbehälters für die Gemeinde mit interessanten technischen Informationen. Der von uns besichtigten Hochbehälter wurde 1993 erbaut und fasst 1.700 m³.
Das Oberalmer Wasserleitungsnetz ist 27 km groß. Damit werden zirka 2000 Haushalte mit Trinkwasser und 45 Hydranten mit Löschwasser versorgt.
Im Schnitt verbraucht Oberalm täglich 560 m³ Wasser. Auf Grund der hohen Wasserqualität ist keine zusätzliche Aufbereitung notwendig. Die sehr gute Trinkwasserqualität entsteht durch den Weg des Wassers vom Quellgebiet durch unterschiedlichste Gesteinsschichten bis nach Oberalm bei einem Zeitraum von circa 60 Tagen. Diese sehr interessanten Informationen besprachen wir noch anschließend ausführlich im Gasthaus Angerer.

Muttertagsfeier am 9. Mai 2025

Ein schönes und wichtiges Zeichen für gelebte Gemeinschaft ist unsere alljährliche Muttertagsfeier. Es war wieder ein gemütliches Beisammensein. Obmann Franz Redhammer und Vizebürgermeister Christian Haslauer begrüßten die Anwesenden, besonders herzlich natürlich alle Mütter und Omas. Auch Bürgermeister Hans Jörg Haslauer ließ es sich nicht nehmen, trotz Terminstress, alle Feiernden zu begrüßen. Als beliebte Tradition erhielten alle Mütter zum Abschied wieder einen Blumenstrauß.

Ein gelungener Start ins Jahr – der Seniorenbund Oberalm blickt zurück

Auch im ersten Halbjahr 2025 durfte der Seniorenbund Oberalm wieder auf zahlreiche gelungene Veranstaltungen zurückblicken, die von Gemeinschaft, Freude und gelebter Tradition geprägt waren.

Den Auftakt machte das alljährliche Landeseisstockschießen am Mittwoch, den 22. Jänner in Abtenau – noch vor unserer Jahreshauptversammlung. Mit großer Begeisterung und sportlichem Ehrgeiz trat unsere Mannschaft unter der bewährten Führung unseres „Moa“ Stefan Gimpl an. Der Einsatz wurde belohnt: In der Kategorie der gemischten Mannschaften errangen wir erneut den ersten Platz und durften bereits den dritten Pokal mit nach Hause nehmen. In der Gesamtwertung, unter 17 teilnehmenden Gruppen, erreichten wir einen hervorragenden vierten Platz. Ein herzliches Dankeschön an unsere engagierte Mannschaft – ihr habt den Seniorenbund Oberalm hervorragend vertreten!

Bereits am nächsten Tag, dem 23. Jänner, fand im festlich geschmückten Saal des Gasthauses Angerer unsere gut besuchte Jahreshauptversammlung statt. Neben zahlreichen Mitgliedern durften wir auch Ehrengäste begrüßen, darunter Ehrenbürger Mag. Gidi Ausserhofer, Bürgermeister Hans Jörg Haslauer, BO-Stellvertreter Jupp Schledt und Landesgeschäftsführer Dr. Markus Prucher. Ihre Anwesenheit war uns eine besondere Ehre und ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Gemeinschaft.

Ein stimmungsvolles Wintererlebnis folgte am 27. Februar bei der traditionellen Pferdeschlittenfahrt nach Bad Mitterndorf. Fünf Kutschen machten sich bei strahlendem Winterwetter auf den Weg durch die verschneite Landschaft. In der gemütlichen Singerhauserhütte stärkten wir uns mit einem köstlichen Schweinsbraten direkt aus der Rein. Nach einem stimmungsvollen Aufenthalt ging es zurück zum Bus – doch nicht, ohne noch im Café Lewandofsky in Bad Aussee einzukehren und bei Kaffee und Kuchen den Ausflug gemütlich ausklingen zu lassen.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Veranstaltungsprogramms war der Faschingsdienstag, der unter dem Motto „Cowboys und Indianer“ stand. Die musikalische Begleitung übernahm wie gewohnt das Duo „Mia 2“, das mit Schwung und guter Laune bis in die Abendstunden für ausgelassene Stimmung sorgte. Besonders begeisterte der Auftritt der Cowboys und Indianer aus Wiestal und Oberalm, geleitet von Prof. Mag. Claudia Golser – sogar ein stilechter Marterpfahl kam zum Einsatz! Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich mit fantasievollen und liebevollen Kostümen in Schale geworfen – die schönsten Masken wurden selbstverständlich mit Preisen prämiert.

Ein besonders herzlicher Nachmittag war auch unsere Muttertagsfeier am 8. Mai im Saal des Gasthofs Angerer. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt und genossen Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Familie Dürager, die mit berührenden Liedern und Geschichten viel Applaus erntete.

Im Rahmen der Feier durften wir zudem zwei langjährige Mitglieder ehren: Frau Maria Winkler und Frau Traudl Köhler wurden für 20 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde und der Seniorenbund-Nadel ausgezeichnet. Die Ehrung für Familie Wegscheider, die krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, wird selbstverständlich nachgeholt.

Der Seniorenbund Oberalm bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement und ihre wertvolle Mitwirkung.

Mit Vorfreude blicken wir auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen.

Der Vorstand wünscht allen Oberalmerinnen und Oberalmern sowie unseren geschätzten Mitgliedern einen schönen, erholsamen und glücklichen Sommer!

Christine Seiwald

Landesreise der Senioren nach Montenegro

Die diesjährige Landesreise führte uns nach Montenegro.
Von 21.04.2025 bis 28.04.2025 besichtigten 49 Personen aus Oberalm dieses Land.

Montenegro hat eine Fläche von 13.812 km², eine 250 km lange Adria Küste und ca. 622.000 Einwohner.

Man konnte ein Ausflugspaket mit 3 Ausflügen und noch 4 zusätzliche Ausflüge buchen.

Halbtagesausflug nach Budva: Die pittoreske Altstadt von Budva ist umgeben von einer gut erhaltenen Stadtmauer und liegt auf einer Halbinsel. Die meisten Spuren, die bis heute sichtbar sind, hinterließen die Venezianer. Die bedeutendsten Bauwerke, die wir beim Spaziergang durch kleine verwinkelte Gassen besichtigten, sind die Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit und die Kirche des Heiligen Johannes. Mit dem Schiff ging es entlang der Küste bis zur Insel Sveti Stefan und wieder zurück nach Budva.

Ganztagesausflug nach Kotor: Wir besuchten zuerst den Ort Perast, von wo wir mit dem Schiff auf die Insel „Heilige Maria vom Felsen“ fuhren. Anschließend ging es zurück nach Kotor, das seit 1979 bereits UNESCO Weltkulturerbe ist. Leider überraschte uns hier ein Gewitter, das aber nach dem Mittagessen wieder vorüber war und wir die Sehenswürdigkeiten, den Uhrturm, die Kathedrale des Heiligen Trifun und die St. Luka Kathedrale, kennenlernen konnten.

Ganztagesausflug mit Titos Gebirgsbahn: In der Stadt Bar bestiegen wir Titos Gebirgsbahn und fuhren auf der historischen Bahnstrecke durch 56 Tunnels bis nach Kolasin. Mit dem Bus ging es weiter durch die eindrucksvolle Schlucht von Moraca bis zum Kloster Moraca.

Fakultative Ausflüge:
Kloster Ostrog und Weinverkostung: Das Kloster liegt im montenegrinischen Hochland auf knapp 1000m Seehöhe. Mit kleinen Bussen erreichten wir über etliche Serpentinen das Kloster, das in einen senkrecht ansteigenden Felsen gemeißelt ist. Sehenswert sind die Fresken, die mit Pflanzenfarben aufgetragen wurden. Anschließend fuhren wir in die Nähe der Hauptstadt Podgorica nach Plantaze, eines der größten Weingüter von Montenegro. Hier verkosteten wir in den historischen Mauern montenegrinischen Wein.

Ausflug zum Skutarisee: Der Skutarisee ist der größte See des Balkans, so groß wie unser Bodensee. Montenegro und Albanien teilen sich die Fläche. Im Nationalpark, der unter Naturschutz steht, konnten wir verschiedene Wasservögel entdecken. Während der Schifffahrt wurden wir mit traditionellen Süßigkeiten und Wein versorgt.

Centinje und Njegusi: Cetinje ist die alte königliche Hauptstadt von Montenegro und war über Jahrhunderte Sitz der montenegrinischen Fürsten und Könige. Man kann noch viele verschiedene Botschaftsgebäude verschiedenster Länder bewundern. Njegusi liegt in den Lovcen Gebirge und ist für seinen luftgetrock-

neten Schinken bekannt. In einem typischen Restaurant verkosteten wir feinen Karstschinken, Käse und typischen montenegrinischen Wein.

Bar und Sveti Stefan: Ausflug zur weltberühmten Hotelinsel Sveti Stefan und Bar mit Besichtigung der Altstadt und Ruinen.

Mit Vorfreude blicken wir bereits auf die nächste Reise – unser nächstes gemeinsames Reiseziel: Zypern im kommenden Jahr.

Christine Seiwald

Dr. med. univ. Martin Krüger

SPRENGELARZT
FÜR DIE GEMEINDEN OBERALM UND PUCH

Mit 1. Juni 2025 ist
Herr Dr. med. univ. Martin Krüger, Arzt für Allgemeinmedizin,
zum Sprengelarzt für die Gemeinden Oberalm und Puch
bestellt worden.

Dr. Krüger ist bereits seit Jahren als
Sprengelarzt für die Gemeinden Anif und Grödig tätig.

Seine barrierefreie Ordination
befindet sich in Anif, Mischlgutweg 1,
kostenfreie Parkplätze finden sich direkt vor der Ordination.

ORDINATIONSZEITEN

Montag	07.00 – 12.00 und 16:00 – 19.00
Dienstag	16:00 – 19:00
Mittwoch	08:00 – 12:00
Donnerstag	08:00 – 12:00
Freitag	07:00 – 12.00

Kontakt: +43 6246 72 969

Eine musikalische Weltreise

Muttertagskonzert der TMK Oberalm am 10. Mai 2025

Unter dem Motto „In 80 Minuten um die Welt“ lud die Trachtenmusikkapelle Oberalm am 10. Mai 2025 zum traditionellen Muttertagskonzert ein. Die Musikerinnen und Musiker präsentierten ein abwechslungsreiches Programm, das die Konzertbesucher auf eine klangvolle Weltreise mitnahm.

Die Reise begann in Europa mit den Stücken „Sympatria“ und „Giacomo“, führte über den Himalaya mit „Nanga Parbat“ hinaus auf die offenen Meere mit „Mit vollen Segeln“. In der Karibik angekommen, beeindruckten die exotischen Rythmen von „Carribean Concerto“, bevor es mit „Oregon“ weiter nach Nordamerika ging. Mit den afrikanischen Klängen und Gesang von „Baba Yetu“, kehrten wir von unserer musikalischen Reise wieder zurück in die Heimat.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal herzlich bei Sophia Zechner für ihren Soloauftritt mit dem temperamentvollen Stück „Latin Tuba“ bedanken.

Im Rahmen des Konzerts wurden außerdem langjährige Mitglieder für ihr Engagement und ihre Treue geehrt:

Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden Georg Schmiedlechner und Florian Keuschnigg mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Bernadette Klappacher erhielt für 25 Jahre das Ehrenzeichen in Silber und für bemerkenswerte 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Andrea Hawel-Bernhaupt und Franz Leitner mit dem Ehrenzeichen in Gold gewürdigt.

Die Trachtenmusikkapelle Oberalm bedankt sich bei allen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern für das zahlreiche Erscheinen – wir freuen uns bereits jetzt auf viele weitere gemeinsame musikalische Momente in Oberalm!

Osterbierzelt 2025 –

Voller Erfolg dank neuem Konzept!

Die Trachtenmusikkapelle Oberalm blickt auf ein überaus erfolgreiches Osterbierzelt 2025 zurück. Heuer wagten wir uns an ein neues Konzept, das sich in jeder Hinsicht bewährt hat und bei unseren Gästen bestens ankam.

Das Festzelt präsentierte sich heuer etwas größer als in den Vorjahren und wurde durch ein zusätzlich seitlich angebautes Barzelt ergänzt, was für eine noch bessere Atmosphäre und mehr Platz sorgte. Eine weitere Neuerung war der neue Außenbereich, der direkt an den Zeltflächen anschloss und von vielen Besuchern bestens frequentiert wurde.

Überzeugt hat uns heuer die erstmalige Verwendung eines Schwerlastbodens, welcher für festen Stand sorgte.

Die Zukunft der Blasmusik spielt in Oberalm auf!

Auch heuer zeigt unser Jugendblasorchester „Albantha Youngsters“ wieder vollen Einsatz und musikalisches Können. Beim traditionellen Muttertagskonzert konnten unsere Jungmusiker*innen mit einer besonders gelungenen Darbietung des Stücks „Friends for life“ das Publikum begeistern.

Besonders freuen wir uns dieses Jahr gleich sieben neue Gesichter in unseren Jungmusikerreihen willkommen heißen zu dürfen:

Anna Knoll und Anna Hochbrugger verstärken unser Klarinettenregister, Simon Klappacher, Richard Danninger und Benedikt Rettenegger bereichern mit ihren Posaunen den tiefen Blechklang und Laura sowie Sofie Weißenbacher bringen frischen Wind in unser Hornregister. Schön, dass ihr bei uns seid – wir wünschen euch viel Freude, Spaß und Erfolg bei den „Albantha Youngsters“!

Ein besonderer Moment beim Muttertagskonzert war auch die Verleihung des Jungmusikerbriefs an Amelie Klappacher und Benedikt Rettenegger. Damit sind sie nun offiziell Mitglieder unserer Trachtenmusikkapelle.
Gleichzeitig gratulieren wir herzlich zu den erfolgreich absolvierten Leistungsabzeichen:
Michael Schiefer, Richard Danninger, Johanna Weich und Lisa Brunauer zum Junior Leistungsabzeichen, Amelie Klappacher und Benedikt Rettenegger zum Leistungsabzeichen in Bronze.
Angelika Pfingstl absolvierte auf der Klarinette das Silberne Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg.
Wir sind stolz auf euch und freuen uns auf viele weitere musikalische Erlebnisse mit euch allen!

Wer unsere jungen Musiker*innen wieder live erleben möchte, hat dazu am Fronleichnamstag am 19.06. die nächste Gelegenheit. Im Anschluss an die musikalische Gestaltung der Feier laden wir herzlich zu Kinderstationen und einer Instrumentenvorstellung ein – ein tolles Erlebnis für alle kleinen und großen Musikbegeisterten!

Auch die Umstellung auf ein digitales Boniersystem erwies sich als äußerst vorteilhaft. Der gesamte Ablauf, von der Bestellung bis zur Ausgabe, verlief dadurch spürbar geordneter, stressfreier und schneller – für unser Team und vor allem für unsere Gäste.

Ein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle dem Grundbesitzer und den Nachbarn für ihre großzügige Bereitschaft, dieses neue Konzept auf ihren Flächen zu ermöglichen. Ohne ihre Unterstützung wäre die Umsetzung in dieser Form nicht denkbar gewesen.

Ebenso möchte ich mich von Herzen bei allen Beteiligten bedanken, im Speziellen aber bei unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern. Euer unermüdlicher Einsatz, das Anpacken und Mithelfen haben maßgeblich zum Gelingen dieses Festes beigetragen.
Zusammenfassend lässt sich sagen: Das Osterbierzelt im Zuge der Osterdult 2025 war ein toller Erfolg! Wir sind überzeugt, dass sich unsere Gäste selbst davon überzeugen konnten.

Ihre Trachtenmusikkapelle Oberalm
Anton Hofstätter, Obmann

UTC Oberalm

Wieder ist eine Winter-Saison vorbei. Obwohl wir die Tennishalle in Hallein sehr aktiv mitnutzen können, ist die Vorfreude auf die Freiluftsaison immer groß. Nichtsdestotrotz dürfen wir uns über einige Erfolge im Winter freuen:

Insgesamt trainierten heuer im Winter über 80 Kinder aus unserem Verein in den Tennishallen in Rif und Hallein. Moritz Lautner gewann die Indoor-Landesmeisterschaften in seiner Altersklasse und Julia Eckschlager und Jakob Egger konnten in ihren Gruppen die ROG-Cup-Turnierserie für sich entscheiden. Es ist schön, dass wir jedes Jahr noch mehr Kinder dafür begeistern können, an diesem Hobby-Turnierformat teilzunehmen und erste Matcherfahrungen zu sammeln. Für unsere erfolgreiche Jugendarbeit wurden wir wieder mit dem ÖTV-Kidsgütesiegel ausgezeichnet und entwickeln uns immer weiter. Eine unserer Trainer*innen absolvierte die neue Instruktor*innen-Ausbildungen mit dem Schwerpunkt für Kindertennis und ist nun eine von derzeit nur drei ÖTV Kidstennis Professionals in ganz Salzburg.

Aber auch bei den Erwachsenen gibt es Grund zur Freude. Unsere 1er Herren belegten den stolzen ersten Platz beim Wintercup und auch eine Mixed-Mannschaft durfte sich über den Gruppensieg freuen. Einige unserer Hobby-Damen nahmen außerdem beim Yonex-Cup teil und durfte sich dort über Erfolge freuen. Die lang ersehnte Sommersaison ist ebenfalls bereits im vollen Gange und es ist für jede*n etwas dabei. Bereits in den Osterferien fand ein dreitägiges Bootcamp mit Tennis- und Konditionstraining für unsere jungen Meisterschaftsspieler*innen statt. Ende April eröffneten dann die Erwachsenen mit unserem alljährigen Mascherl-Turnier offiziell die Tennissaison. Nicht zu vergessen ist unsere bewährte Summer-Smash-Academy, in der ca. 70 Kinder und Jugendliche am Montag teilnehmen. Anfang Mai fand heuer zum

ersten Mal ein Trainingslager für Tennisbegeisterte in Umag/Kroatien statt, dass von Mitgliedern für Mitglieder organisiert wurde.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Sommersaison 2025 sowie viele lustige Stunden am Platz und bei unsern Wirten Werni und Silvy.

Lena Pilz
Jugendleiterin UTC Oberalm

Unterstützen sie den UTC Oberalm und setzen es von der Steuer ab!

Der Tennisclub Oberalm ermöglicht Kindern und Jugendlichen seit über 30 Jahren erfolgreich, Tennis als gesunde Freizeitaktivität und sportliche Herausforderung auszuüben. Damit das funktionieren kann, bedarf es immer auch ein großes Engagement der Eltern, einerseits zeitlich beim Fahren zu Trainings, Turnieren und Meisterschaften, andererseits aber vor allem finanziell. Da Tennis ein verhältnismäßig sehr kostspieliger Sport ist, stoßen vor allem Familien mit mehreren Kindern an ihre finanziellen Grenzen.

Wir geben unser Bestes, ein preiswertes Training anzubieten und danken all unseren Unterstützer*innen und Sponsor*innen, die das ermöglichen - freuen uns aber gleichzeitig auch über weitere Unterstützung.
Mit der Spendenabsetzbarkeit für Vereine wurde dazu vom Bund die Möglichkeit geschaffen, dass private Unterstützer*innen ihre Spende an gemeinnützige Vereine steuerlich geltend machen können.
Der Dachverband Sportunion stellt dafür eine Plattform zur Verfügung und überprüft auch die widmungsgerechte Verwendung der Spendengelder.
Wenn sie also unser Engagement unterstützen wollen, wären wir sehr dankbar. Wir würden uns freuen und bedanken uns im Voraus.

Walter Svoboda
Obmann UTC Oberalm

Hier geht‘s zur Spendenplattform:
https://spenden.sportunion.at/cause/forderung-der-jugendarbeit-des-union-tennisclub-oberalm
oder einfach den QR Code scannen

Kultur.Werkstatt Oberalm

Veranstaltungen September bis Dezember 2025

21.09.2025

Joseph Haydn: Die Schöpfung (Teile I + II)

Fassung für Kammerorchester

Joseph Haydn hat mit dem Werk die Schöpfung ein Oratorium geschaffen, dass damals wie heute durch seine Zeitlosigkeit genauso wie seinen lebensbejahenden Duktus überzeugt. Chorleiter Christian Göhringer widmet sich mit den beiden Chören KowiCanto aus Koppl und dem Kirchenchor St. Stephanus Oberalm diesem großartigen Werk. Mit einem hochkarätigen SolistInnenensemble und einem Kammerorchester aus Salzburger MusikerInnen wird Teil I und Teil II des Oratoriums am 21. September in der Pfarrkirche St. Stephanus in Oberalm aufgeführt.

Sopran: Amelie Petrich
Bariton: Marcel Brunner
Tenor: N.N.

Datum: 21. September 2025
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Oberalm
Adresse: Kirchenstraße 1
5411 Oberalm

Vorverkauf:
€ 35,- / € 32,- (Mitglieder)
Abendkassa:
€ 38,- / € 35,- (Mitglieder)

Kartenvorverkauf:
Bücherei und Ritzberger-Genuss, beide Oberalm
Online: kupfticket.com

10.10.2025

Fun(k)orchestra

by Franz Trattner

Trattners Fun(k)orchestra wurde 2010 vom umtriebigen und vielseitigen Salzburger Musiker Franz Trattner gegründet. Die Musik der Band ist ein cooler Mix aus Soul / Blues und jazzigen Elementen. In der Set-Liste findet man ausgesuchte Covers sowie Eigenkompositionen der MusikerInnen.
Als Special Guest wird die großartige Sängerin Stephanie Semeniuc zum Orchestra stoßen. Die Gelegenheit, ein fulminantes musikalisches Feuerwerk zu erleben!

Franz Trattner / Drums
Lukas Kranjc / Bass
Rafael Trujillo / Guitar
Daniel Schröckenfuchs / Keys
Franziska Trattner / Percussion
Serafin Iavorka / Organ, Trumpet
Stefan Konzett / Trombone
Stephanie Semeniuc / Vocals

Datum: 10. Oktober 2025
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: Aula der Volksschule
Adresse: Mauerhofweg 5
5411 Oberalm

Vorverkauf:
€ 18,- / € 16,- (Mitglieder)
Abendkassa:
€ 20,- / € 18,- (Mitglieder)

Kartenvorverkauf:
Bücherei und Ritzberger-Genuss, beide Oberalm
Online: kupfticket.com

07.11.2025

Traklhaus / Martin Gredler

Variantenreiche Vielfalt
aus dem Vollen.

Druckgrafik aus 20 Jahren Vermittlungstätigkeit der Grafischen Werkstatt mit Martin Gredler.
Der Künstler steht seit mehr als 20 Jahren Künstler*innen persönlich und in Workshops in der Grafischen Werkstatt zur Seite, um individuelle Projekte für druckgrafische Kunstwerke zu entwickeln und umzusetzen. Die Ausstellung schöpft aus der Sammlung dieser Arbeiten und somit aus dem Vollen.

Datum: 07. November 2025
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum
Adresse:
Halleiner Landesstraße 51
5411 Oberalm

Freier Eintritt

Ausstellungsdauer:
10. November bis
05. Dezember 2025
zu den Öffnungszeiten
des Gemeindeamts

21.11.2025

Julia Jost

Wo der spitzeste Zahn der Karawanken
in den Himmel hinauf fletscht – Autorinnenlesung

Julia Jost schildert in ihrem fulminanten Debütroman das Aufwachsen in einer archaischen Bergwelt zwischen Stammtisch und Beichtstuhl – und wie man hier als querstehendes Kind überlebt und sich der vorgegebenen Ordnung widersetzt:
dank einer zärtlichen Freundschaft und durch ein wildes, überbordendes Erzählen, das die Wirklichkeit besser macht, als sie ist.

Eine Geschichte vom Erwachsenwerden voller Drive und Witz!

Julia Jost, geboren 1982 in Kärnten, studierte Philosophie, Bildhauerei und Theaterregie. Sie arbeitete als Regisseurin und Dramaturgin in der freien Szene sowie u. a. am Thalia Theater Hamburg. 2019 wurde sie für einen Auszug aus diesem Roman mit dem Kelag-Preis ausgezeichnet.

Datum: Freitag, 21. November 2025
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: Filzhofgütl
Adresse: Schrannengasse 10, 5411 Oberalm

Vorverkauf:
€ 8,- / € 6,- (Mitglieder)
Abendkassa:
€ 10,- / € 8,- (Mitglieder)

Kartenvorverkauf:
Bücherei und Ritzberger-Genuss, beide Oberalm
Online: kupfticket.com

12.12.2025

Ludwig W. Müller
„A Ruah is“

Kabarett

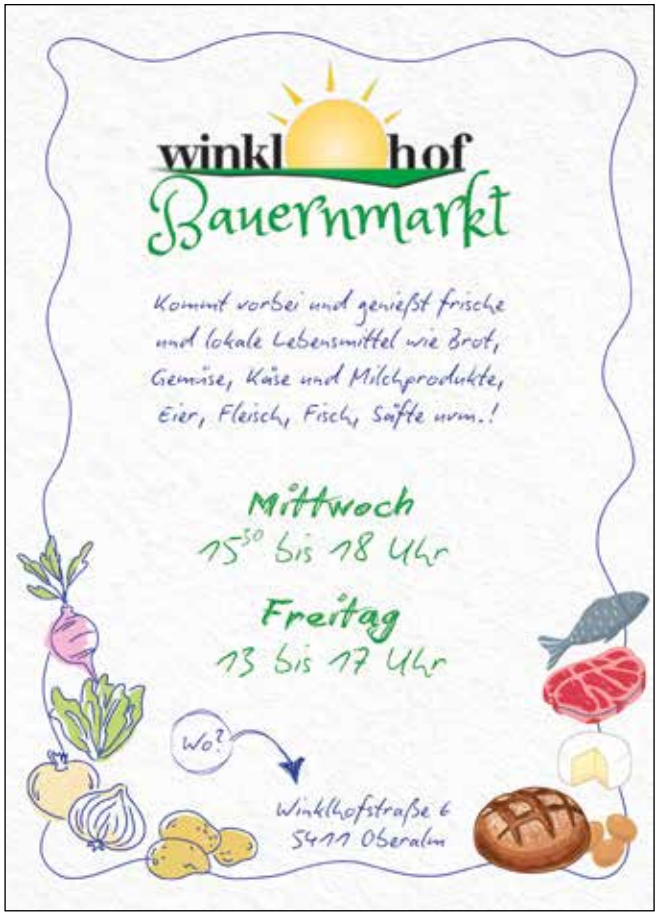
Wenn in Ludwig Müllers trautem Heim mal was zu reparieren ist, gibt es zwei Möglichkeiten: entweder er holt einen Handwerker oder er macht es selbst und holt danach einen Handwerker. In Zeiten massiven Personalmangels versucht Herr Müller immer öfter die Variante B und packt das Problem erstmal selbst an.
Von einem aber rät er dringend ab: vertrete dich niemals selbst vor Gericht – der Anwalt ist der beste Freund des Menschen. Und dort hilft am Ende oft nur ein Verweis auf unser verfassungsmäßig garantiertes Recht zu schweigen – oder kurz gesagt: A Ruah is.

Ludwig W. Müller wurde 1966 in Innsbruck geboren. Nach der Matura studierte er Rechtswissenschaften, gab aber nach dem Gerichtsjahr seine juristische Laufbahn (vorerst) zugunsten des Kabaretts auf. Im Jahr 2000 erhielt er den „Österreichischen Kabarettförderpreis Karl“ und wurde 2008 mit dem „Salzburger Stier“ ausgezeichnet.

Datum: 12. Dezember 2025
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: Aula der Volksschule Oberalm
Adresse: Mauerhofweg 5, 5411 Oberalm

Vorverkauf
€ 14,- / € 12,- (Mitglieder)
Abendkasse
€ 16,- / € 14,- (Mitglieder)

Kartenvorverkaufs:
Bücherei, Raiffeisenbank und Ritzberger-Genuss,
alle Oberalm
Online: Kupfticket.com



Informationsveranstaltung Förderüberblick Eigenheimsanierung

Was?
Informationen zu den aktuellen Förderungen im Eigenheim

Wo? Wann?
Marktgemeindeamt Oberalm
Halleiner Landesstraße 51
5411 Oberalm

25. September 2025, 19:00 Uhr

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

LAND SALZBURG
ENERGIE BERATUNG

Oberalm
Marktgemeinde im Tennengau

e5 landesprogramm für energieeffiziente gemeinden

fa frau & arbeit
kompetenzzentrum frauenservicestelle

Weiblich und auf Arbeitsuche?

Sie **möchten** sich beruflich **verändern**, **weiterbilden** oder **wieder** einsteigen?
Wir beraten Sie. **Kostenlos.**

OBERALM

Gemeindeamt
Halleiner Landesstraße 51
Mittwoch, 9–12 Uhr

TERMINE SOMMER & HERBST 2025

9. Juli	29. Oktober
6. August	19. November
10. September	17. Dezember

Terminvereinbarung
Ute Zischinsky, T 0664 88 17 96 80

Einladung

zum Beratungsgespräch

SPRUZINA ZEHETMAYER
NOTARIATE HALLEIN
A-5400 Hallein • Pflegerplatz 4
Telefon 06245-804 64 • office@notariate.at

Notariate Hallein

Der nächste **Beratungstermin** findet am
03. September 2025 von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Oberalm statt.

Damit Sie nicht warten müssen, werden fixe Termine im Abstand von 20 Minuten vergeben.

Wir ersuchen um Voranmeldung
bis 27.08.2025 unter
06245/80735 oder gemeinde@oberalm.at

EEG-Barmsteinblick

Hohe Energiekosten und steigende Netzgebühren belasten Bürger:innen und Betriebe. Aber was tun?

Auch wenn Oberalm trotz angespannter Budgetsituation PV-Anlagen fördert, so kann längst nicht jeder eine solche errichten, um diesem Dilemma zu entkommen!

Die Idee, für Oberalm eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft zu gründen, um den steigenden Stromkosten entgegen zu treten und Strom untereinander zu (ver-)teilen, bestand bereits seit einigen Jahren und wurde oft in der Gemeindevertretungssitzung kontrovers diskutiert.
Zu hoch schienen die Hürden der Gründung, zu aufwändig und teuer der Betrieb.

Dank der Initiative von engagierten Gemeindevertretern von SPÖ und Grünen und unter Mitwirkung von Oberalmer Bürger:innen und einem Energieexperten aus Puch wurde die Idee jedoch konsequent weiterverfolgt. Es ist gelungen einen Partner zu finden, der ein Rundum-sorglos-Paket für die Abwicklung und Abrechnung in der Region anbietet und bei dem die Eintrittshürde möglichst gering ist. Für einen Beitrag von 12 Euro pro Zählpunkt und Jahr, kann jeder - egal ob PV-Anlagenbesitzer oder reiner Stromkonsument - Mitglied werden.
Für mich war entscheidend, dass wir ein Modell finden, mit dem wir auch sozial Benachteiligte unterstützen können. Mit dem Tarifmodell Zero* ist genau das möglich. Man kann den eigenen überproduzierten Strom zu einem sehr geringen Service-Entgelt von nur 2 Cent pro kWh für den Konsumenten nahezu verschenken. Ein Angebot, das es nach meinem Wissen bei keiner anderen EEG gibt!
Seit 06.01.2025 existiert die regionale EEG-Barmsteinblick. Bereits in den ersten Monaten haben sich dutzende Haushalte, Betriebe und auch Vereine angemeldet. Nach nur wenigen Wochen konnte die magische Marke der 100 Zählpunkte geknackt werden! Darüber hinaus hat die EEG-Barmsteinblick Schule gemacht und obwohl aus technischen Gründen (anders Umspannwerk) die Bewohner:innen des Wiestals nicht teilnehmen hätten können, so hat sich auch dort bereits eine EEG nach dem gleichen Vorbild und zu den gleichen Konditionen etabliert!
Die EEG-Barmsteinblick bietet eine einzigartige Möglichkeit für alle Bürger:innen, Unternehmen und Organisationen aus Oberalm, Puch, Hallein, Adnet und Bad Vigaun als ordentliches Energiegemeinschaftsmitglied, aktiv an der Energiewende teilzunehmen und von den Vorteilen der Energiegemeinschaft zu profitieren – alle gleich und alle auf Augenhöhe.
Als Mitglied kann jeder regional produzierten Strom direkt von einem Nachbarn und von den Dächern der oben genannten Gemeinden beziehen, eigenen Überschussstrom innerhalb der Gemeinschaft verkaufen oder regional und sogar österreichweit verschenken.
Dies fördert nicht nur die direkte Nutzung erneuerbarer Energien, sondern stärkt auch die regionale Wirtschaft und den sozialen Zusammenhalt. Zudem kann man durch überlegten Umgang mit Strom Kosten sparen und die Netzinfrastruktur entlasten.
Es ist KEINE Änderung der Stromverträge erforderlich und man kann den Reststrom, den man braucht, wenn keine Sonne scheint und die PV-Anlagen in unserem Regionalbereich nichts produzieren, wie gewohnt vom Stromlieferanten oder von den Wasserkraft-, Windkraft- und Biomasseanlagen aus dem Österreich-Paket der EG-Austria beziehen.
Durch die gemeinschaftliche Nutzung profitieren alle Mitglieder der EEG-Barmsteinblick von den Vorteilen, darunter Fix-Preis (9,95 Cent pro KWh*) für Strombezug und Einspeisung, Einsparungen bei den Netzgebühren und Abgaben im Regional-Paket, ganzjähriger Versorgung mit Öko-Strom über das Österreich-Paket, Reduzierung von CO2-Emissionen und Stärkung der regionalen Energieautonomie und Wirtschaft.
Als nicht-profitorientierter Verein arbeitet die EEG-Barmsteinblick mit vielen anderen EEGs aus dem Verbund der EG-Austria gemeinsam daran, die regionale Energiewende voranzutreiben und die Lebensqualität in unserer Region nachhaltig und langfristig zu verbessern – für eine ökologische, ökonomische und soziale Zukunftsentwicklung.
Wenn auch Sie Ihre Energiekosten senken möchten, so finden Sie weiterführende Informationen und Kontaktdaten der Erstansprechpartner unter:
https://eg-austria.at/eg/barmsteinblick

Die EG-Austria als Träger der EEG-Barmsteinblick lädt alle Bürger zum **Informationsabend am 27.06.2025 um 18:30 in die Volksschule Oberalm ein!**

*Tarifdetails unter: https://eg-austria.at/tarife-energiegemeinschaft

Mag. Markus Kreuzhuber

Früh genug Hilfe holen!

Pflegeberatung des Landes unterstützt in allen Fragen zum Thema Pflege, Betreuung und Demenz

Zuerst eine positive Nachricht: Die Lebenserwartung in Salzburg steigt und viele Menschen können heute weitgehend gesund, aktiv, selbstständig und selbstbestimmt bis ins hohe Alter leben. Doch gleichzeitig erhöht sich mit steigender Lebenserwartung das Risiko, pflegebedürftig zu werden. Gründe dafür sind unter anderem das häufigere Auftreten chronischer Erkrankungen sowie Multimorbidität im höheren Lebensalter. Damit können Einschränkungen einhergehen, die Hilfe im Alltag oder Pflege erforderlich machen. Je früher diese Hilfe in Anspruch genommen wird, desto besser! Die Pflegeberatung des Landes unterstützt hier in allen Fragen zum Thema Pflege, Betreuung oder auch Demenz.

Professionelle, kostenlose Information, Beratung, Hilfestellung und Unterstützung zum Thema Pflege und Betreuung bietet die Pflegeberatung des Landes in allen Bezirken. Doch was sind die Themen, die Angehörige wie Betroffene am meisten beschäftigen?

Besonders nachgefragt sind Informationen zum Pflegegeld, Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe, stationäre Einrichtungen oder Informationen zu Hilfsmitteln aber auch zum Thema Demenz.

„Einfach mal drüber reden“

„Und besonders stark angestiegen sind die sogenannten Entlastungsgespräche, die Zahl hat sich im Laufe der vergangenen zwei Jahre verdoppelt“, berichtet Claudia Bernhard-Kessler, Leiterin der Pflegeberatung des Landes. „Das signalisiert aber auch, dass die Belastung Pflegender Angehöriger enorm zugenommen hat.“
Bernhard-Kessler rät daher Hilfe so früh wie möglich in Anspruch zu nehmen und zur Beratung zu kommen. „Egal mit welchem Problem man beladen ist, oft hilft es schon mal einfach nur darüber zu reden. Am besten schon präventiv und bevor die Situation immer schwieriger und die eigene Last immer größer wird.“

„Entlastungs-Angebote nutzen“

Oft weiß man nicht, welche Angebote es überhaupt im Bereich der Pflege und Betreuung gibt, die Pflegeberaterinnen des Landes haben hier den besten Überblick und geben Unterstützung und Hilfe. Ein Beispiel, um Betroffenen

Tages-Struktur zu geben und Angehörige zu entlasten wären die Tageszentren. Mittlerweile gibt es davon allein in den Landgemeinden Salzburgs 27, in der Stadt Salzburg sind es drei. Das Land fördert diese Leistungen um den Besuch leistbar zu machen.
Neben den stationären Einrichtungen gibt es aber auch flächendeckend ein gutes Netz an mobilen Diensten, die bei der Haushaltshilfe oder Hauskrankenpflege unterstützen.
„Welches Angebot hier am besten in Frage kommt, darüber geben wir gerne Auskunft und unterstützen auch bei Fragen rund um die Finanzierung wie auch etwa zum Thema Pflegegeld“, so Bernhard-Kessler.

Pflegeberatung Tennengau

Bezirkshauptmannschaft Hallein Schwarzstraße 14, 5400 Hallein
telefonisch Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr und Freitag 8 bis 12 Uhr, persönlich nach Vereinbarung
E-Mail: pflegeberatung@salzburg.gv.at
Kontakt: Tel. +43 664 5069094 oder Tel. +43 664 1492049
Email: pflegeberatung@salzburg.gv.at
Infos und Sprechstunden in den Gemeinden:
https://www.salzburg.gv.at/pflegeberatung

Zeitpolster: Hilfe geben und nehmen

Ein (Zeit-)Vorsorgesystem stellt sich vor

Sie brauchen Hilfe im Alltag? Wir bieten Betreuungsleistungen für ältere Menschen und Familien. WIR – das ist eine Gruppe von Zeitpolster im Tennengau. Das TeamTennengau ist vor 2 Jahren gestartet und inzwischen betreuen 35 Helfende 53 Menschen die Betreuung benötigen. Und ZEITPOLSTER – das ist ein neues Zeit-Vorsorgesystem für nachhaltiges und generationenverbindendes Geben und Nehmen.

Egal ob Sie als älterer Mensch zuhause oder im Heim leben, oder ob Sie als Familie eine Hilfe brauchen, wir helfen wo wir gebraucht werden. Seien es Fahrdienste, Hilfe im Haushalt, administrative Erledigungen, einfache handwerkliche Arbeiten, begleitete Ausflüge und Einkäufe oder anderes. Auch wenn es darum geht, Freiräume für pflegende Angehörige zu schaffen, sind wir da. Wir können entweder selbst helfen oder wir kümmern uns darum, eine geeignete Person zu finden, die die jeweiligen Hilfestellungen übernimmt.
Für die Betreuung wird 11 € pro Stunde verrechnet. Unkomplizierte Hilfe und gegenseitige Wertschätzung sind uns und unseren Helfenden sehr wichtig. Wer für sich vorsorgt, unterstützt andere.

Welche Vorteile haben Helfende?
Helfende bekommen pro geleistete Betreuungsstunde eine Stunde auf ihr persönliches Zeitkonto gutgeschrieben. Bei ihren Einsätzen sind die Helfenden haftpflicht- und unfallversichert.
Zeitpolster bietet Hilfe jenen, die sie heute brauchen. Gleichzeitig wird für jene, die Hilfe heute leisten, Vorsorge für morgen geschaffen. Damit dies organisiert und fair möglich ist, wurde Zeitpolster 2018 ins Leben gerufen. Wer Hilfe in Anspruch nehmen oder wer Hilfe anbieten möchte, wende sich bitte ans Zeitpolster Team Tennengau.

Tel: 0664 8848 7902
team.tennengau@zeitpolster.com
www.zeitpolster.com

Bildungstage „PERSÖNLICHE VORSORGE“

salzburger bildungswerk

Mitte Oktober 2025 wird das Salzburger Bildungswerk Oberalm vier Vorträge zum Thema „Persönliche Vorsorge“ anbieten. Es werden folgende Bereiche behandelt:

- **Patientenverfügung**
  13.10.2025, 19.00 – 20.30 Uhr
  Sitzungssaal Gemeinde Oberalm
- **Vorsorgevollmacht**
  21.10.2025, 19.00 – 20.30 Uhr
  Sitzungssaal Gemeinde Oberalm
- **Die drei Säulen der Erwachsenenvertretung**
  23.10.2025, 19.00 – 20.30 Uhr
  Sitzungssaal Gemeinde Oberalm
- **Testament**
  28.10.2025, 19.00 – 20.30 Uhr
  Sitzungssaal Gemeinde Oberalm

Wenn Sie an diese Termine erinnert werden wollen, schreiben Sie mir eine E-Mail und ich nehme Sie in den Newsletter des SBW Oberalm auf.

Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihr großes Interesse an den vergangenen Veranstaltungen, „Blick in die Sterne“ und „Demenz“ und freue mich auf Ihr Kommen im Herbst.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht

Ursula Steingruber-Kaiser
Bildungswerkleiterin Oberalm
E-Mail: ursula.steingruber-kaiser@sbw.salzburg.at
Mobil: 0664 3707 797

FAMILIE GSCHAIDER MACHT'S GSCHEIDER!

Zu viele Lebensmittel landen zu Hause im Abfall

Restelos glücklich

In Österreich werden pro Jahr rund **650.000 Tonnen** an Lebensmitteln entsorgt. Über die Hälfte davon sind einwandfreie Lebensmittel oder Lebensmittelabfälle, die vermeidbar wären. Ein nachhaltiger Umgang mit unseren Lebensmitteln ist gut fürs Börserl und unsere Umwelt.

Familie Gschaider aus Salzburg hat festgestellt, dass auch bei Ihnen zu Hause viel zu viele genießbare Lebensmittel am Ende in der Tonne statt auf dem Teller landen. Oft bleibt von der Schuljause etwas übrig oder Tellerreste werden nach dem Abendessen einfach weggeworfen. Und manchmal wird ein Brot hart oder etwas verschimmelt im Kühlschrank. Dies möchte die Familie Gschaider ändern und beschließt ein Experiment. Daran beteiligen sich nicht nur die Eltern, Karin und Michael Gschaider, sondern auch die Kinder, Anna (10 Jahre) und Lukas (8 Jahre).

EXPERIMENT LEBENSMITTELRETTUNG

Um zu überprüfen, wie viel Geld durch Lebensmittelabfälle in der Mülltonne landet, berechnet Familie Gschaider den Wert der Lebensmittel, die bei ihnen in einer Woche entsorgt werden. In der Testwoche waren das Lebensmittel im Wert von €16,20. Wenn diese Lebensmittel nicht im Abfall enden, könnte sich Familie Gschaider pro Jahr €842 an Lebensmittel und Entsorgungskosten sparen. Außerdem könnte die Familie dadurch bis zu 576 kg an CO_2 und 800.000 Liter an Wasser einsparen, die für die Produktion dieser Lebensmittel aufgewendet werden. Mit dieser Wassermenge könnte man bis zu 5.000 Badewannen füllen.

SO WERDEN AUS LEBENSMITTEL-ABFÄLLEN WERTVOLLER KOMPOST UND BIOGAS:

Lebensmittelabfall - Verpackung = Biotonne

Ihre Biotonne können Sie in Ihrer Gemeinde anmelden und helfen damit Entsorgungskosten zu sparen.

ARGE-S Kommunale Abfallwirtschaft Salzburg

Gefördert von LAND SALZBURG

SIR

Restelos glücklich

5 Tipps für einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln

Um in Zukunft Lebensmittelabfälle zu vermeiden, hat sich Familie Gschaider von der Abfallberaterin ihrer Gemeinde beraten lassen. Die Eltern und Kinder haben sich auf folgende Maßnahmen geeinigt:

- Die Menü- und Einkaufsplanung erfolgt gemeinsam und es werden ausschließlich Lebensmittel gekauft, die auf der Einkaufsliste stehen.
- Die Menge der Schuljause wird an den tatsächlichen Bedarf der Kinder angepasst, damit nicht immer so viel übrigbleibt.
- Es werden bewusst Lebensmittel für Rezepte verwendet, die schon länger im Kühlschrank und im Vorratsschrank sind.
- Bevor Lebensmittel in der Biotonne landen, werden die Sinne eingesetzt, um zu beurteilen ob die Lebensmittel nicht doch noch genießbar sind.
- Familie Gschaider nimmt sich Zeit fürs gemeinsame Essen, um den Genuss und die Wertschätzung gegenüber den Lebensmitteln zu steigern.

Jeder Beitrag zählt

Familie Gschaider hat sich in den letzten Monaten an die Tipps gehalten und hat ihre Menge an vermeidbaren Lebensmittelabfällen bereits halbiert. Sie möchte das Experiment über das ganze Jahr weiterführen und freut sich, dass sie dadurch nicht nur Kosten spart, sondern einen viel nachhaltigeren Umgang mit kostbaren Lebensmitteln pflegt. Das Experiment der Familie Gschaider zeigt auf, dass durch einfach umsetzbare Maßnahmen in jedem Haushalt viel erreicht werden kann und dadurch viele Lebensmittel vor der Entsorgung gerettet werden können.

So viel Ressourcen verschwenden wir, wenn unser Essen im Abfall landet...

GEMISCHTE BEEREN
aus Fernimport und konventioneller Landwirtschaft

- € 3,00 für 100g
- 0,8kg CO_2
- 150l Wasser

TASSE KAFFEE

- € 0,50
- 0,4kg CO_2
- 300l Wasser

SPECK
aus Österreich

- € 3,50 für 100g
- 1,2kg CO_2
- 500l Wasser

4 BIO-EIER
aus Österreich

- € 2,48 für 4 Stück
- 2kg CO_2
- 1.000l Wasser

ARGE-S Kommunale Abfallwirtschaft Salzburg
Gefördert von LAND SALZBURG
SIR

Veranstaltungen / Termine bis Dezember 2025

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Fr	04.07.25	21.00 - 23.00	Sommerkino	Löwensternpark
Mi	09.07.25	09.00 - 12.00	Einzelberatung Frau & Arbeit	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Mo	14.07.25	08.00 - 09.30	Sprechstunde Seniorenberatung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Mo-Sa	28.07.25 bis 02.08.25	08.00 - 17.00	31. Jugendsportwoche des UTC Oberalm	Vereinsgelände UTC Oberalm
Mi	06.08.25	09.00 - 12.00	Einzelberatung Frau & Arbeit	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Mo	11.08.25	08.00 - 09.30	Sprechstunde Seniorenberatung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Fr	15.08.25	19.00	Gottesdienst zum Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung	Pfarrkirche
Sa	16.08.25	18.00	Kulturgenuss Wiestal	Wiestal
So	17.08.25	10.00	Kulturgenuss: Gottesdienst anschließend Frühshoppen mit der TMK Oberalm	Wiestal
Mo	08.09.25	08.00 - 09.30	Sprechstunde Seniorenberatung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Mi	10.09.25	09.00 - 12.00	Einzelberatung Frau & Arbeit	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Sa	13.09.25	16.30	75 Jahre Barmstoana	Pfarrkirche/GH Angerer
So	21.09.25	19.00 - 21.00	Konzert „Schöpfung (Haydn)“ (Kirchenchor & KowiCanto)	Pfarrkirche
Fr	26.09.25	14.00	Seniorengottesdienst, anschl. Pfarrkaffee	Pfarrkirche/Pfarrsaal
So	28.09.25	09.00	Erntedankprozession	Pfarrkirche
Fr	03.10.25	08.00 - 12.00	Kindersachenbörse Herbst	Winklhofhalle
Fr	03.10.25	16.30 - 19.30	Tag der Blasmusik	Gemeindegebiet Oberalm
Fr	03.10.25	18.00	Mitarbeiter-Dankfest	Pfarrsaal
Sa	04.10.25	13.00 - 18.00	Tag der Blasmusik	Gemeindegebiet Oberalm
So	05.10.25	09.00 - 15.00	Tag der Blasmusik	Gemeindegebiet Oberalm
Di	07.10.25	19.00	Gemeindeversammlung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Fr	10.10.25	19.30 - 22.00	Konzert: Funk Orchestra Franz Trattner	Aula der Volksschule Oberalm
Sa	11.10.25	19.00	Oktoberfest Wiestal	FF-Haus Wiestal
So	12.10.25	10.00	Jungbürgerfeier	Pfarrkirche, Schrannentisch, GH Angerer
Mo	13.10.25	08.00 - 09.30	Sprechstunde Seniorenberatung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Mo	13.10.25	19.00 - 20.30	Bildungstage „Persönliche Vorsorge“ Vortrag: Patientenverfügung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Mi	15.10.25	14.00 - 16.00	Pflegerinnen-Kaffee	Pfarrsaal
So	19.10.25	10.00	Familien Wort-Gottes-Feier, anschl. Pfarrkaffee	Pfarrkirche/Pfarrsaal
Di	21.10.25	19.00 - 20.30	Bildungstage „Persönliche Vorsorge“ Vortrag: Vorsorgevollmacht	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Do	23.10.25	19.00 - 20.30	Bildungstage „Persönliche Vorsorge“ Vortrag: Die drei Säulen der Erwachsenenvertretung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Fr	24.10.25	19.30	Herbstkränzchen der Schützen	Gasthof Angerer
Di	28.10.25	19.00 - 20.30	Bildungstage „Persönliche Vorsorge“ Vortrag: Testament	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Mi	29.10.25	09.00 - 12.00	Einzelberatung Frau & Arbeit	Gemeindezentrum Sitzungssaal

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sa	01.11.25	13.30 / 14.15	Allerheiligen Festgottesdienst/ Gräbersegnung	Pfarrkirche
So	02.11.25	10.00	Pfarrgottesdienst zu Allerseelen für die Verstorbenen des Jahres	Pfarrkirche
Di	04.11.25	18.00	Adventmarktbesprechung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Fr	07.11.25	18.30 - 20.30	Ausstellung: in Kooperation mit dem Traklhaus	Gemeindezentrum Oberalm
Sa	08.11.25	09.30 - 11.30	Literaturfrühstück	Filzhofgütl
So	09.11.25	10.00	Gottesdienst mit dem Kameradschaftsbund	Pfarrkirche
Mo	10.11.25	08.00 - 09.30	Sprechstunde Seniorenberatung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Di	11.11.25	18.00	Obleutebesprechung	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Fr	14.11.25	14.00	Seniorengottesdienst, anschl. Pfarrkaffee	Pfarrkirche/Pfarrsaal
Mi	19.11.25	09.00 - 12.00	Einzelberatung Frau & Arbeit	Gemeindezentrum Sitzungssaal
Fr	21.11.25	19.30 - 21.00	Lesung: Julia Jost	Filzhofgütl
Sa	22.11.25	19.00 - 23.00	Cäciliafeier der TMK Oberalm	Pfarrkirche
Fr	28.11.25	17.30	Krampuslauf	Dultgelände Oberalm
Sa	29.11.25	08.00 - 17.30	Adventbazar der kfb/Pfarre	Pfarrsaal
Sa	29.11.25	18.00	Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung	Pfarrkirche
So	30.11.25	14.00	Seniorenweihnachtsfeier Gemeinde	Gasthof Angerer
Fr	05.12.25	15.30	Nikolausfeier	Pfarrkirche
Fr	05.12.25	14.00	Seniorengottesdienst, anschl. Pfarrkaffee	Pfarrkirche/Pfarrsaal
Sa	06.12.25	14.00 - 21.00	Adventmarkt	Gemeindevorplatz
Mo	08.12.25	10.00	Festgottesdienst mit den Ehejubilaren	Pfarrkirche
Mo	08.12.25	19.30 - 20.30	Adventsingen	Pfarrkirche
Fr	12.12.25	19.30 - 21.00	Kabarett	Aula der Volksschule Oberalm
So	14.12.25	07.00	Rorate	Pfarrkirche
Mi	17.12.25	09.00 - 12.00	Einzelberatung Frau & Arbeit	Gemeindezentrum Sitzungssaal

Alle Termine mit Vorbehalt

IMPRESSUM:
Eine Information und Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Oberalm; Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde Oberalm, Halleiner Landesstraße 51, 5411 Oberalm, Tel.: 06245/80735, E-Mail: gemeinde@oberalm.at; Layout, Gestaltung, Druck: Druckerei Markus Schönleitner; Für den Inhalt (Rubrik Marktintern) verantwortlich: Bgm. Hans-Jörg Haslauer; Für den anderen Inhalt verantwortlich: die Verantwortlichen der Vereine etc.; Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Marktgemeinde Oberalm behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/ Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit gelten die in der „Gemeinde-Info“ verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise. © Marktgemeinde Oberalm
Bildnachweise: Barmstoana, Bildungswerk, Dertnig, FFO, Kameradschaft, Kultur.Werkstatt, Lindner, Miklavcic Paulina, Ortsbäuerinnen, Pensionistenverband, Seniorenbund, Tanja Husty, TMK, UTC, VS

** für Schüler:innen der 1.–4. Klasse Volksschule*

WIR FREUEN UNS AUF EINE SCHÖNE ZEIT MIT DIR!

Ferienkurs*

Lernen mit allen Sinnen

Mit Bewegung, Kreativität und ganz viel Spaß wiederholen wir kurz vor Schulstart den Stoff des vergangenen Jahres aus den Fächern Deutsch und Mathematik! Damit steht einem Aufstieg in die nächste Klassenstufe oder in die nächste Schule (Gym, MS) nichts im Weg!

Ort: **Pfarrhof Oberalm**
(Kirchenstraße1)

Uhrzeit: **8 Uhr bis 14 Uhr**
(für berufstätige Eltern auch früher möglich, bitte bei der Anmeldung nachfragen)

Beitrag: **130€ für Kinder aus Oberalm**
(gefördert durch die Gemeinde, ansonsten 160€/Kind)

Zeitraum: **18.08.-22.08.2025** und/oder **25.08.-29.08.2025**

Für eine Anmeldung und weitere Informationen melden Sie sich gerne bei mir:
Johanna Sacherl • Tel.: 06505540818 • Mail: sacherl.johanna@yahoo.de